

WERNER JUNG:

Publikationsliste

1. Bücher und Monographien, Editionen:

- Wandlungen einer ästhetischen Theorie. Georg Lukács' Werke 1907-1923. Köln, Pahl-Rugenstein, 1981. (=Reihe Hochschulschriften 83)
- Adam Kuckhoff: Fröhlich Bestehn. Herausgegeben und eingeleitet von Werner Jung. Aachen, Alano, 1985.
- Schöner Schein der Häßlichkeit oder Häßlichkeit des schönen Scheins. Ästhetik und Geschichtsphilosophie im 19. Jahrhundert. Frankfurt/M., athenäum, 1987. (=Monographien zur philosophischen Forschung 244)
- C. F. Gellert: Schriften. Bd. III. Lustspiele. (Hg.) Bernd Witte und Werner Jung, Elke Kasper, John F. Reynolds und Sibylle Späth. Berlin, New York, de Gruyter, 1988.
- C. F. Gellert: Schriften. Bd. IV. Roman, Briefsteller. (Hg.) Bernd Witte und Werner Jung, Elke Kasper, John F. Reynolds und Sibylle Späth. Berlin, New York, de Gruyter, 1989.
- Georg Lukács. Eine Einführung. Stuttgart, Metzler, 1989.
- Karl Otten: Das tägliche Gesicht der Zeit. Eine Flaschenpost aus den Zwanzigern. Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Gregor Ackermann und Werner Jung. Aachen, Alano, 1989.
- Albert Vigoleis Thelen: Der Magische Rand. (Hg.) Walter Delabar, Werner Jung und Horst Winz. Mönchengladbach, Juniverlag, 1989. (Darin: Werner Jung: Editorisches Nachwort. S. 201ff)
- Georg Simmel: Schopenhauer und Nietzsche. Mit einem Nachwort von Werner Jung. Hamburg, Junius, 1990.
- Ludwig Strauß: Das verpaßte Verbrechen und andere Prosa. Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Gregor Ackermann und Werner Jung. Aachen, Alano, 1990.
- Philipp Keller: Gemischte Gefühle. Roman. Mit einem Nachwort von Werner Jung. Stuttgart, Klett-Cotta, 1990.
- Georg Simmel: Vom Wesen der Moderne. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Werner Jung. Hamburg, Junius, 1990.
- Albert Vigoleis Thelen: Poetische Märzkälbereien. Gesammelte Prosa. (Hg.) Werner Jung. Mönchengladbach, Juni, 1990.
- Georg Simmel zur Einführung. Hamburg, Junius, 1990. (Übersetzung ins Türkische: Ankara 1995)
- Verstaubte Liebe. Literarische Streifzüge durch Aachen. Herausgegeben und mit einer Einleitung von Gregor Ackermann und Werner Jung. Aachen, Alano, 1992.
- Walter Delabar, Werner Jung, Ingrid Pergande (Hrsg.): Neue Generation - Neues Erzählen. Deutsche Prosa-Literatur der

- achtziger Jahre. Opladen, Westdeutscher Verlag, 1993. (Darin: Exzentrik und Exterritorialität. Statt einer Einleitung, S. 9-13; Alltag und Ekstasen, S. 155-163)
- Werner Jung (Hg.): Diskursüberschneidungen. Georg Lukács und andere. Frankfurt/M. u. a., Lang, 1993.
 - C. F. Gellert: Schriften Bd. V. Abhandlungen und Reden. Autobiographische Aufzeichnungen. (Hg.) Werner Jung, John F. Reynolds und Bernd Witte. Berlin, New York, de Gruyter, 1994.
 - Schauderhaft Banales. Über Literatur und Alltag. Opladen, Westdeutscher Verlag, 1994.
 - Philipp Keller: Ärmliche Verhältnisse. Roman. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Werner Jung. Aachen, Alano, 1994.
 - Von der Mimesis zur Simulation. Eine Einführung in die Geschichte der Ästhetik. Hamburg, Junius, 1995.
 - Objektive Möglichkeit. Kommentar- und Materialienband zu Georg Lukács' „Ontologie des gesellschaftlichen Seins“. (Hg.) Rüdiger Dannemann und Werner Jung. Opladen, Westdeutscher Verlag, 1995.
 - Vom Nullpunkt zur Wende. Anmerkungen zur deutschen Literatur zwischen 1945 und 1989. [Eine Vorlesung]. Egelsbach, Frankfurt, Washington 1995. (=Deutsche Hochschulschriften 2179; zwei Mikrofiches)
 - Kleine Geschichte der Poetik. Hamburg, Junius, 1997.
 - Jahrbuch der Internationalen Georg-Lukács-Gesellschaft. Bd. 1. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bern, Lang, 1997.
 - Jahrbuch der Internationalen Georg-Lukács-Gesellschaft. Bd. 2. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bern, Lang, 1998.
 - Jahrbuch der Internationalen Georg Lukács-Gesellschaft. Bd.3. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Paderborn 1999
 - 'Im Dunkel des gelebten Augenblicks. Der Erzähler, Essayist und Medienautor Dieter Wellershoff. Berlin, Schmidt, 2000.
 - G. E. Lessing. Zur Einführung. Hamburg, Junius, 2001.
 - Jahrbuch der Internationalen Georg Lukács-Gesellschaft. Bd. 4. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bielefeld, Aisthesis, 2000.
 - Von der Utopie zur Ontologie. Zehn Studien zu Georg Lukács. Bielefeld, Aisthesis, 2001. – Teilweise Übersetzungen daraus ins Spanische in: Herramienta. Revista de debate y critica marxista. Buenos Aires. 25. Abril 2004. S. 169-180; György Lukács y la Literatura Alemana. (Compilador) Miguel Vedda. Buenos Aires 2005. S. 107-128.
 - Jahrbuch der Internationalen Georg Lukács-Gesellschaft. Bd. 5. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bielefeld, Aisthesis, 2001.
 - Was bleibt - von der deutschen Gegenwartsliteratur? (Hg.) Mariatte Denmann, Peter Mc Isaac und Werner Jung. Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik. H. 124. 2001.

„Du fragst, was Wahrheit sei?“ Ludwig Harigs Spiel mit Möglichkeiten. Bielefeld, Aisthesis, 2002.

Werner Jung/Marianne Sitter: Bibliographie Ludwig Harig. Bielefeld, Aisthesis, 2002.

Jahrbuch der Internationalen Georg Lukács-Gesellschaft. Bd. 6. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bielefeld, Aisthesis, 2002.

Werner Jung/Antonia Opitz (Hg.): Sozialismus und Demokratie. Georg Lukács' Überlegungen zu einem ungelösten Problem. Leipzig, Rosa Luxemburg Stiftung, 2002.

Jahrbuch der Internationalen Georg-Lukács-Gesellschaft. Bd. 7. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bielefeld, Aisthesis, 2003.

Ruth Landshoff-Yorck, Karl Otten, Philipp Keller und andere. Literatur zwischen Wilhelminismus und Nachkriegszeit. (Hg.) Gregor Ackermann, Walter Fähnders und Werner Jung. Berlin, Juni, 2003.

Ludwig Harig: Wer schreibt, der bleibt. (Hg.) Werner Jung. München, Wien, Hanser, 2004. (=Ludwig Harig: Werke in acht Bänden. (Hg.) Werner Jung, Benno Rech, Gerhard Sauder. Bd. 8)

Jahrbuch der Internationalen Georg-Lukács-Gesellschaft. Bd. 8. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bielefeld, Aisthesis, 2004.

Heinrich Böll: Werke. Kölner Ausgabe. Bd. 15. 1966-1968. (Hg.) Werner Jung. Köln, Kiepenheuer und Witsch, 2005.

Georg Lukács: Werke. Bd. 18. Autobiographische Texte, Gespräche und Interviews. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bielefeld, Aisthesis, 2005.

Jahrbuch der Internationalen Georg-Lukács-Gesellschaft. Bd. 9. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bielefeld, Aisthesis, 2005.

Jahrbuch der Internationalen Georg-Lukács-Gesellschaft. Bd. 10. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bielefeld, Aisthesis, 2007.

Poetik. Eine Einführung. München, Fink, 2007.

Die Fortsetzung von etwas. Georg Lukács - Leben und Werk. (Hg.) Werner Jung u.a. Duisburg, UVR, 2008.

Zeitschichten und Zeitgeschichten. Essays über Literatur und Zeit. Bielefeld, Aisthesis, 2008.

Werner Jung/Jochen Schubert (Hg.): Ich sammle Augenblicke. Heinrich Böll 1917-1985. Bielefeld, Aisthesis, 2008.

Heinrich Böll: Werke Bd. 19. Kölner Ausgabe. (Hg.) Werner Jung. Köln, Kiepenheuer und Witsch, 2008.

2. Aufsätze:

- Vom Programm einer kämpferischen Ästhetik. Bemerkungen zu Peter Weiss' „Die Ästhetik des Widerstands“, in: Text u. Kritik. H. 37. Peter Weiss. 1982. S. 95-106
- „Die Insel des zweiten Gesichts“ - eine antifaschistische Lektüre? Zur Dimension von Albert Vigoleis Thelens Zeitkritik, in: die horen. 134. 1984. S. 21-34; aktualisierte, überarbeitete Fassung auch in: Albert Vigoleis Thelen. Mittler zwischen Sprachen und Kulture. (Hg.) Heinz Eickmans, Lut Missine. Münster, New York, München, Berlin 2005. S. 21-29.
- Ästhetik und Poetik in Peter Weiss' Notizbüchern, in: die horen. 136. 1984. S. 134-137
- Bemerkungen zu Dieter Wellershoffs neuem Roman „Der Sieger nimmt alles“, in: kürbiskern. H. 4. 1984. S. 119-122
- Von den Schwierigkeiten einer Kritik der idealistischen Ästhetik, in: Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft. Bd. XXX/1. 1985. S. 212-220
- Konturen der Häßlichkeit. Eine Rezension zu Holger Funk: Ästhetik des Häßlichen, in: Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft. Bd. XXX/1. 1985. S. 227-239
- Das Werk Ludwig Börnes, in: kürbiskern. H. 4. 1986. S. 117-129
- Einige Bemerkungen über Blochs Ontologie in Auseinandersetzung mit der Lukácsschen Philosophie, in: Vor-Schein. H. 6. 1986. S. 10-14
- Bemerkungen zu den frühen ästhetischen Theorien von Bloch und Lukács. Bei Gelegenheit der Lektüre von Blochs Briefen an den Jugendfreund Georg Lukács, in: Vor-Schein. H. 5. 1986. S. 21-27

- Die geteilte Welt in den Augen der Kämpfer. Zu Günter Herburgers „Die Augen der Kämpfer“, in: kürbiskern. H. 1. 1986. S. 78-82
- Erlebnis, Erkenntnis und Widerstand. Zur Entwicklung von Adam Kuckhoffs ästhetischer Theorie, in: kürbiskern. H. 2. 1986. S. 80-86
- Prozesse und Tendenzen: Hartmann-Lukács-Bloch. Wege der Ontologie, in: Bloch-Almanach. Bd. 7. 1987. S. 111-142
- Chr. F. Gellert: Das Geld und die guten Worte. Zur Rolle des Geldes bei C. F. Gellert, in: kürbiskern. H. 2. 1987. S. 90-105
- Der Blick und das Begehren. Zu Dieter Wellershoffs neuen Erzählungen, in: Juni. H. 1. 1987. S. 18-25
- Die Arbeit und das Leben. Über Dieter Wellershoffs autobiographische Textsammlung „Die Arbeit des Lebens“, in: Juni. H. 1. 1987. S. 26-32
- Georg Lukács als Schüler Wilhelm Diltheys, in: Dilthey-Jahrbuch. Bd. 5. 1988. S. 240-257
- Vom Alltag, der Neuen Subjektivität und der Politisierung des Privaten. Anmerkungen zur Lyrik der 70er Jahre, in: Dieter Breuer (Hg.): Deutsche Lyrik nach 1945. Frankfurt/M., suhrkamp, 1988. S. 261-283
- Albert Vigoleis Thelen und Jean Paul. Ein Lektürevorschlag, in: Jürgen Pütz (Hg.): In Zweifelsfällen entscheidet die Wahrheit. Beiträge zu Albert Vigoleis Thelen. Viersen, Juni-Verlag, 1988. S. 83-90
- Aus einem Briefwechsel zwischen Albert Vigoleis Thelen und Karl Otten, in: Juni. H. 3. 1988. S. 50-57
- C. F. Gellerts autobiographischer Versuch „Unvollständige Nachrichten aus meinem Leben“, in: Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts. 1988. S. 1-33 (gemeinsam mit John F. Reynolds)
- Das Nietzsche-Bild von Georg Lukács. Zur Metakritik einer marxistischen Nietzsche-Deutung, in: Bruder Nietzsche! Wie muß ein marxistisches Nietzsche-Bild heute aussehen? (Hg.) Marx-Engels-Stiftung. Düsseldorf 1988. S. 45-55; auch in: Nietzsche-Studien. Bd. 19. 1990. S. 419-430
- Verantwortung und/oder Widerstand. Aspekte der Technikkritik und Momente einer neuen Ethik bei G. Anders, U. Beck und H. Jonas, in: Matthias Gatzemeier (Hg.): Verantwortung in Wissenschaft und Technik. Mannheim, Wien, Zürich, B.I.-Wissenschaftsverlag, 1989. S. 56-71
- Methodisches Verfahren oder geniale Anschauung. Neuere Hermeneutikkonzepte in der Diskussion, in: Klaus-Michael Bogdal (Hg.): Neue Literaturtheorien vom Dekonstruktivismus bis zur historischen Diskursanalyse. Eine Einführung. Opladen, Westdeutscher Verlag, 1990. S. 154-175

- Vom Bedürfnis anders zu werden als man ist. Das Amerikabild in der deutschen Literatur der 70er Jahre, in: Monatshefte. Vol. 81. H. 3. 1989. S. 312-326
- The Early Aesthetic Theories of Bloch and Lukács, in: New German Critique. No. 45. Fall 1988. S. 41-54
- Aufklärung. Annäherung an eine Epoche, in: Juni. 3. Jg. 1989. H. 2-3. S. 105-115
- Montagmorgen; Am eigenen Leib, in: Juni. 4. Jg. 1990. H. 2-3. S. 96-110
- Das Geld und die guten Worte. Zur Rolle des Geldes bei Gellert; „Die besten Regeln sind die wenigsten“. Gellerts Poetik, in: Bernd Witte (Hg.): „Ein Lehrer der ganzen Nation.“ Leben und Werk Christian Fürchtegott Gellerts. München, Fink, 1990. S. 116-124, 134-150
- Winners and Losers. Über Dieter Wellershoffs „Der Sieger nimmt alles“, in: Keith Bullivant, Manfred Durzak, Hartmut Steinecke (Hg.): Dieter Wellershoff. Erzähler, Literaturtheoretiker, Medienautor, Essayist. Köln, Kiepenheuer und Wietsch, 1990. S. 157-175
- A mindennapi élet ontológiájához, in: Miért Lukács? A szegedi Lukács-szimpozion anyaga. (Hg.) Szabó Tibor. Budapest 1990. S. 73-87
- Geschichte - Kunstwerk - Erlösung, in: Emile. 4. Jg. H. 1. 1991. S. 70-95
- Alltag - die Kulisse für das ordentliche Voranleben. Anmerkungen zu Brigitte Kronauers Prosa, in: Text u. Kritik. H. 112. Brigitte Kronauer. 1991. S. 42-53
- Die Krise in Gedanken erfaßt. Günther Anders - ein Denkbild, in: Text u. Kritik. H. 115. Günther Anders. 1992. S. 20-26
- Sein, Dasein, Anderssein. Das Werk von Hermann Lenz, in: Juni. H. 1. 1992. S. 9-17
- Gewissermaßen, sozusagen. Autobiographische Texte von Struck, Novak und Lenz, in: Juni. H. 19. 1993. S. 83-95
- Die Unausweichlichkeit des Ästhetischen, in: NDL. H. 12. 1993. S. 106-114
- Ästhetik und Zeitgeist. Über Karl Heinz Bohrer, in: Weimarer Beiträge. H. 1. 1994. S. 56-71
- „Welch eine Simulation war doch diese Wirklichkeit!“ Wolfgang Hilbigs literarische Verklärung des Gewöhnlichen, in: Text u. Kritik. H. 123. Wolfgang Hilbig. 1994. S. 37-43
- Eine kurze Geschichte des Alltags in der deutschen Literatur nach '45, in: Juni. H. 21. 1994. S. 95-104
- Als Europa noch in Aachen lag. Kunst und Kultur in der Kaiserstadt um 1910, in: Hans Otto Horch (Hg.): Ludwig Strauß 1892-1992. Beiträge zu seinem Leben und Werk. Tübingen 1995. S. 125-135

- Zur Reform des deutschen Briefstils im 18. Jahrhundert. Ein Beitrag zu C. F. Gellerts Epistolographie, in: Zeitschrift für deutsche Philologie. H. 4. 1995. S. 1-19
- Auf der Suche nach der verlorenen Totalität. Ernst Jünger und Georg Lukács, in: Christiane Caemmerer/ Walter Delabar (Hg.): Dichtung im Dritten Reich? Zur Literatur in Deutschland 1933-1945. Opladen/Wiesbaden 1996. S. 15-28
- Haupt- und Staatsaktion Fußball. Ludwig Harig und der Fußball, in: Text u. Kritik. H. 135. Ludwig Harig. 1997. S. 66-72
- Erinnerung, Ordnung, Spiel, in: Sprache fürs Leben, Wörter gegen den Tod. Ein Buch über Ludwig Harig. Herausgegeben von Benno Rech. Blieskastel 1997. S. 164-181
- Von der Utopie zur Ontologie. Das Leben und Werk Georg Lukács', in: Weimarer Beiträge. H. 3. 1997. S. 350-366
- Literatur als Probesthne. Der Schriftsteller Dieter Wellershoff, in: Orbis Linguarum. (Hg.) Edward Bialek. Legnica 1997. H. 7. S. 91-100
- „Den Weg zur Humanität finden“ - Johannes R. Becher und Gerhart Hauptmann, in: Jost Bomers/Walter Engel (Hg.): Zeitgeschehen und Lebensansicht. Die Aktualität der Literatur Gerhart Hauptmanns. Berlin 1997. S. 218-229
- Erinnerungsarbeit. Das Werk Paul Schallücks, in: Bernd Kortländer (Hg.): Geschichte der Literaturpreise im Rheinland und in Westfalen. Stuttgart 1998. S. 155-174
- Schreiben als Versuchsanordnung. Elfriede Jelineks Prosa der 70er Jahre, in: Walter Delabar und Erhard Schütz (Hg.): Die Prosa der 70er und 80er Jahre. Darmstadt 1997. S. 254-267
- Vom Tempo und den Moden. Kultur- und gesellschaftskritische Aspekte in Georg Simmels Philosophie, in: Lukács 1997. Jahrbuch der Internationalen Georg-Lukács-Gesellschaft. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bern 1998. S. 171-187
- Idylle und Terrordrom. Berliner Mythen der 90er Jahre, in: Das Argument. Bd. 228. 1998. S. 811-824
- Hoffnungslos subjektiv. Anmerkungen zu Hermann Lenz' „Der Tintenfisch in der Garage“, in: Text und Kritik. H. 141. Hermann Lenz. 1999. S. 84-90
- „Das süße Mädel“ - Frauendarstellungen im Werk Arthur Schnitzlers, in: Orbis Linguarum. (Hg.) Edward Bialek. Legnica 1999. H. 11. S. 33-40
- Bloß eine Anleitung für Mitläufer? Wellershoffs Arbeiten über Benn, in: Weimarer Beiträge. H. 2. 1999. S. 240-255; auch wieder überarbeitet in: Gottfried Benn (1886-1956). (Hg.) Walter Delabar/ Ursula Kocher. Bielefeld 2007. S. 251-268.
- Adam Kuckhoff 1887-1943, in: Bert Kasties und Manfred Sicking (Hg.): Aachener machen Geschichte. Bd. II. Aachen 1999. S. 93-109

- Georg Lukács und der Realismus - Überprüfung eines Paradigmas, in: Jahrbuch der Internationalen Georg Lukács-Gesellschaft. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Paderborn 1999. S. 187-198
- Das Ich im Schnittpunkt der Erinnerung. Dieter Wellershoff, Hermann Lenz und Ludwig Harig, in: Eduard Beutner und Ulrike Tanzer (Hg.): Literatur als Geschichte des Ich. Würzburg 2000. S. 336-349
- Reisen, um nach Hause zu kommen. Ludwig Harigs Texte über das Reisen, in: Hans-Christian Stillmark, Brigitte Krüger (Hg.): „Worüber man (noch) nicht reden kann, davon kann die Kunst ein Lied singen“. Texte und Lektüren. Frankfurt/M. 2001. S. 129-135
- Menschen bewegen und verändern. Günther Weisenborns Literaturverständnis, in: Günther Weisenborn zum 100. Geburtstag. (Hg.) Frank Overhoff. Langenberger Texte3. Oberhausen, Athena-Verlag, 2002. S. 83-95
- Was war? Was bleibt? Was wird? Unfrisierte Thesen zur Gegenwartsliteratur. Zugleich eine Art Einführung, in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik. H. 124. 2001. S. 6-13
- Klassiker und Romantiker oder Rainer Kirsch und Franz Fühmann, in: Rückblicke auf die Literatur der DDR. (Hg.) Hans-Christian Stillmark. Amsterdam-New York, NY, 2002. S. 179-190
- Lieben - lesen - lernen. Ein bürgerliches Trauerspiel, in: Literatur für Leser. 26. Jg. H. 1. 2003. S. 1-14
- „Why I am a Marxist“. Karl Korsch und der Marxismus als Philosophie, in: Dennoch leben sie. Verfemte Bücher, verfolgte Autorinnen und Autoren. Zu den Auswirkungen nationalsozialistischer Literaturpolitik. (Hg.) Reiner Wild u. a. München 2003. S. 211-219
- Hans Castorps Enkel. Alltag und Ekstasen - Zeiten der Literatur, in : Alltag im Aufbruch. Ein psychologisches Profil der Gegenwartskultur. (Hg.) Herbert Fitzek u. Michael Ley. Zwischenschritte 2003. Gießen 2003. S. 120-129
- Paul Schallück: Pro Ahn sechzig Pfennig, in: Interpretationen. Klassische deutsche Kurzgeschichten. (Hg.) Werner Bellmann. Stuttgart 2004. S. 157-164
- „Umhergehen und Zeit verschwenden.“ Skizze zu einer literarischen Phänomenologie der Wahrnehmung, in: Text und Kritik. H. 162. Wilhelm Genazino. München 2004. S. 65-69
- Ein Bild ist kein Fenster. Die Zeiten der Literatur, in: Der Bildhunger der Literatur. Festschrift für Gunter E. Grimm. (Hg.) Dieter Heimböckel, Uwe Werlein. Würzburg 2005. S. 371-384
- „No drugs, no rock'n'roll but...“. Erotik und Sexualität in literarischen Altersdarstellungen, in: Eros und Literatur. Liebe in Texten von der Antike bis zum Cyberspace.

Festschrift für Gert Sautermeister. (Hg.) Christiane Sollte-Gresser, Wolfgang Emmerich und Hans Wolf Jäger. Bremen 2005. S. 261-272

- „Ich pflege Wollust, scham- und gramvolle Wollust.“ Anmerkungen zu Texten von Arthur Schnitzler und Thomas Mann, in: Petra Josting/Walter Fähnders (Hg.): „Laboratorium Vielseitigkeit.“ Zur Literatur der Weimarer Republik. Festschrift für Helga Karrenbrock zum 60. Geburtstag. Bielefeld 2005. S. 287-294.
- „Let's go man go“. Jörg Fauser und sein Amerika, in: Jochen Vogt und Alexander Stephan (Hg.): Das Amerika der Autoren. München 2006. S. 323-335.
- Stimulans zum Leben oder Degenereszenz des Typus, in: Heiner F. Klemme/ Michael Pauen/ Marie-Luise Raters (Hgg.): Im Schatten des Schönen. Die Ästhetik des Häßlichen in historischen Ansätzen und aktuellen Debatten. Bielefeld 2006. S. 157-171.
- Jean Pauls Verzicht auf das Schöne, in: Werner Jung/ Sascha Löwenstein/ Thomas Maier/ Uwe Werlein (Hgg.): Wege in und aus der Moderne. Von Jean Paul zu Günter Grass. Herbert Kaiser zum 65. Geburtstag. Bielefeld 2006. S. 13-27.
- Sisyphe's Erbe: Erasmus Schöfer, in: Unsichtbar lächelnd träumt er Befreiung. Erasmus Schöfer unterwegs mit Sisyfos. (Hg.) Volker Dittrich. Berlin 2006. S. 205-214.
- Der Text ist Literatur ist Kultur ist der Text, in: Forum Wissenschaft. 23. Jg. Nr. 2. 2006. S. 44-47.
- „Wie soll ich leben?“ Zeitschichten und -geschichten in Robert Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“, in: Literatur für Leser. 29. Jg. Nr. 3. 2006. S. 149-157.
- Der Augenblick und die Leere. Heimito von Doderers „Die Strudlhofstiege“, in: Literatur für Leser. 30. Jg. Nr. 1. 2007. S. 13-20.
- Kunst und Kultur. Autonomie - Erinnerung gegen Entfremdung, in: Forum Wissenschaft. H. 2. 2007. S. 6-9.
- Die Zeit - das depravierende Prinzip. Kleine Apologie von Georg Lukács' Romanpoetik, in: Ästhetik in metaphysikkritischen Zeiten. 100 Jahre 'Zeitschrift für 'Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft'. (Hg.) Josef Früchtl und Maria Moog-Grünewald. Hamburg 2007. S. 187-199.
- Den Verstand abtropfen lassen. 1968 in der Literatur, in: Ibero-amerikanisches Jahrbuch für Germanistik. 2. Jg. 2008. S. 113-127.
- Industrielandschaft mit Menschen. Erasmus Schöfers Ruhrgebiet, in: die horen. Bd. 233. H. 1. 2009. S. 153-162.

3. Essays:

- Der rasende Torpedokäfer. Ein biographisches und literarisches Porträt Franz Jungs, in: kürbiskern. H. 3. 1983. S. 104-125
- Adam Kuckhoff - ein vergessener Aachener Widerstandskämpfer, in: Aachener Nachrichten. Nr. 105, v. 7. 5. 1983
- Philosophie und Sinnkrise. Über einige neuere philosophische Tendenzen, in: Juni. H. 3. 1987. S. 39-46
- Karl Otten. Ein Porträt, in: Juni. H. 4. 1987. S. 19-30
- Erzählen ist Natur, Glück, Begierde (Porträt C. F. Gellerts), in: Rheinischer Merkur. Nr. 13, v. 25. 3. 1988
- Heimat und Arbeit. Ein dialektisches Vexierspiel, in: Juni. H. 1. 1988. S. 31-36
- Die Anstrengung des Erinnerns (zu neueren Texten von L. Harig, Th. Bernhard, M. Maron u. J. Becker), in: Neue Deutsche Hefte. Nr. 197. H. 1. 1988. S. 96-104
- Kunst als „Selbstgestaltung des gesamten Zeitgeistes“. Eine Nachbemerkung zu Adam Kuckhoffs Beiträgen zur Filmästhetik, in: Juni. H.1.1989. S. 97-100
- Thesen zur Aktualität Nietzsches. Anmerkungen zu einer notwendigen Diskussion, in: Juni. H. 1. 1989. S. 122-125
- Physiognomie der Moderne. Das Werk und Erbe Georg Simmels, in: Kommune. 1989. H. 9. S. 69-71
- Männerphantasien ohne Frauen. Das Frühwerk Ernst Jüngers, in: Juni. H. 1. 1990. S. 45-52
- Von der langen Kälte vor und nach dem heißen Sommer. Brinkmann, Wellershoff und Born, in: Juni. H. 2/3. 1991. S. 199-206
- Die Last der Zeit, in: Freitag, Nr. 19, v. 1. 5. 1992
- Aufzeichnungen eines Außenseiters. Hermann Lenz feierte seinen 80. Geburtstag, in: Freitag, Nr. 10, v. 5. 3. 1993
- Erzweltschmerzler und Diebsverbeller - Albert Vigoleis Thelen, in: NDL. H. 6. 1993. S. 125-133
- Der Wahnsinn des Alltags. Zu Burkhard Spinnens Geschichten und Stories, in: Juni. H. 20. 1994. S. 150f.
- „Schlimmer als alles andere sind die Dinge, die man nicht getan hat“. Zu den Erzählungen von Keto von Waberer, in: Juni. H. 20. 1994. S. 136ff.
- „Das ist das Schicksal von Tausenden, daß sie nicht geboren werden“. Der Aachener Schriftsteller Philipp Keller, in: Neues Rheinland. 37. Jg. H. 6. 1994. S. 41
- Karl Otten. Ein Porträt, in: Neues Rheinland. 37. Jg. H. 7. 1994. S. 34
- Schriftsteller und Antifaschist - Adam Kuckhoff, in: Neues Rheinland. 37. Jg. H. 9. 1994. S. 38

- Von Aachen nach Palästina. Der Dichter Ludwig Strauß, in: Neues Rheinland. 37. Jg. H. 10. 1994. S. 38
- Ein vergessener Erinnerungsarbeiter: Paul Schallück, in: Neues Rheinland. 38. Jg. H. 2. 1995. S. 38
- Sich selbst im Schreiben erfinden. Anmerkungen zu neueren Poetiken, in: NDL. H. 1. 1997. S. 125-138; überarbeitet auch wieder in: Die Rezeption der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur nach der Wende 1989. Herausgegeben von Norbert Honsza und Theo Mechtenberg. Wrocław 1997. S. 243-257
- Clique, geheime Reichsschrifttumskammer, Papiertiger. Auch ein Rückblick auf die 'Gruppe 47', in: Freitag, Nr. 38, v. 12. 9. 1997
- Lottokönig mit schlechtem Gewissen. Erinnerungen an Erich Maria Remarque, in: Freitag, Nr. 27, v. 19. 6. 1998
- Einsam bist Du sehr alleine. Es gab kein Ziel, er fand die Richtung. Zum 100. Geburtstag Erich Kästners, in: Freitag, Nr. 7, v. 12. 2. 1999
- Scheinbar stets gegenwärtig. Die Zeit und die Philosophen, in: Freitag, Nr. 26, v. 25. 6. 1999
- Erinnerung und Hoffnung. Kunst in Zeiten der Finsternis. Leo Kofler und Georg Lukács - zu einem Streit im 'Freitag', in: Freitag, Nr. 18, v. 27. 4. 2001; überarbeitet auch wieder in: Antike und Gegenwart. Festschrift für Matthias Gatzemeier. (Hg.) Jürgen Villers. Würzburg 2002. S. 195-202; auch wieder in: Mitteilungen Leo-Kofler-Gesellschaft. H. 5. 2002. S. 30f.
- Geglücktes Unglück. Dieter Wellershoffs gefährliche Literatur, in: ndl. H. 1. 2002. S. 151-158
- Bombenstimmung. Literatur und Terror, in: ndl. H. 6. 2002. S. 34-42; überarbeitet auch wieder in: Narrative des Entsetzens. Künstlerische, mediale und intellektuelle Deutungen des 11. September 2001. (Hg.) Matthias N. Lorenz. Würzburg 2004. S. 161-168
- Zwischen Langeweile und Hektik. Die Zeit der Literatur, in: Neues Deutschland, 23./24. 11. 2002.
- Lieben - lesen - lernen, in: Neues Deutschland, 5./6. 4. 2003.
- Dieser schädliche Raum namens Gegenwart. Georg Lukács und sein Werk „Geschichte und Klassenbewusstsein“, in: Neues Deutschland, 17./18. 5. 2003.
- Die Krise in Gedanken erfasst. Günther Anders und die Antiquiertheit des Menschen, in: Neues Deutschland, 16./17. 8. 2003.
- Karl Otten in Berlins „Wüste aus Stein“, in: Ruth Landshoff-York, Karl Otten, Philipp Keller und andere. Literatur zwischen Wilhelminismus und Nachkriegszeit. (Hg.) Gregor Ackermann, Walter Fähnders und Werner Jung. Berlin, Juni, 2003. S. 21-24

- Das Unheimliche ist nur des Heimlichen Ende. Die Literatur und das Unheimliche, in: unHEIMLICH. (Hg.) Barbara Alms. Städtische Galerie Delmenhorst 2003. o. P. [5 S.]; auch in: Literatur für Leser. H. 1. 2004. S. 51-60; als Sendung: Nordwestradio-Studio Nordwest. Sendung vom 15. 2. 2004.
- Den Verstand abtropfen lassen. 1968 in Romanen und Erzählungen (2 Teile), Teil 1, in: Forum Wissenschaft. H. 3. 2008. S. 43-46; Teil 2, in: Forum Wissenschaft. H. 4. 2008. S.43-46.
- Ort oder Nicht-Ort. Raumkonzepte in neuerer deutscher Gegenwartsliteratur, in: Forum Wissenschaft. H. 1. 2009. S. 35-38.

4.Beiträge zu Lexika:

- Manfred Jendryschik, in: KLG. 14. Nlg. 9 S.
- Herbert Nachbar, in: KLG. 16. Nlg. 11 S.
- Albert Vigoleis Thelen, in: KLG. 19. Nlg. 12 S.
- Franz Fühmann, in: KLG. 28. Nlg. 22 S.
- Henry Miller, in: KLfG. 13. Ngl. 21 S.
- Nicolai Hartmann, Karl Rosenkranz, Arnold Ruge und Christian Hermann Weiße, in: Metzlers Philosophen-Lexikon. Stuttgart 1988. S. 311ff., 662ff., 670ff., 810f.
- C. F. Gellert, N. D. Giseke, W. Hebenstreit, A. Jung, K. A. T. Kahlert, F. Nicolai, L. Stein, in: Walther Killy (Hg.): Literatur Lexikon. München, Bertelsmann, 1989ff
- Gustave Flaubert, in: Lexikon der erotischen Literatur. Autoren - Werke - Themen - Aspekte. (Hg.) Klaus W. Pietrek. Meitingen 1992. 1. Lieferung. 5 S.
- Madame Bovary, in: Lexikon der erotischen Literatur a. a. O. 14 S.
- Nana [Zola], Bübü von Montparnasse [Ch. Louis-Philippe], Marthe [J. K. Huysmans], Die Schöne des Herrn [A. Cohen], in: Lexikon der erotischen Literatur. 1. Erg. Lfg. 9, 4, 3, 5 S.
- Reigen, in: Lexikon der erotischen Literatur. 4. Erg. Lfg. 6 S.
- Anatol, in: Lexikon der erotischen Literatur. 4. Erg. Lfg. 8 S.
- Glanz und Elend der Kurtisanen, in: Lexikon der erotischen Literatur. 4. Erg. Lfg. 9 S.
- Henry Miller, in: Lexikon der erotischen Literatur. 5. Erg. Lfg. 9 S.
- Anais Nin, in: Lexikon der erotischen Literatur. 5. Erg. Lfg. 8 S.

- Keto v. Waberer, in: KLG. 46. Nlg. 12 S.
- Gemüt, Gelassenheit, Hoffnung, Jetzt, Mitleid, Nacherleben, Mündigkeit, Schein, Totalität, in: Metzler Philosophie Lexikon. (Hg.) Peter Prechtel und Franz-Peter Burkard. Stuttgart, Weimar 1996.
- C. F. Gellert, in: Deutsche Biographische Enzyklopädie. (Hg.) Walter Killy. Bd. 3. Ebinger-Gierke. München, New Providence, London, Paris 1996. S. 617
- Ingomar von Kieseritzky, in: KLG. 54. Nfg. 17 S.
- Georg Lukács: Geschichte und Klassenbewußtsein, in: Hauptwerke der politischen Theorie. (Hg.) Theo Stammen, Gisela Riescher und Wilhelm Hofmann. Stuttgart 1997. S. 291-294
- Ludwig Harig, Günter Herburger, Wolf Wondratschek, in: Metzler Autoren Lexikon. (Hg.) Bernd Lutz und Benedikt Jessing. Dritte Auflage. Stuttgart 2004. S. 272f., 301ff., 820ff.
- Erasmus Schöfer, in: KLG. 81. Nfg. 2005. 16 S.

5.Rezensionen:

- Autorenkollektiv: Geschichte der Dialektik. 14. bis 18. Jahrhundert. Berlin 1979, in: Das Argument-Beiheft. 1980. S. 18f
- Panajotis Kondylis: Die Entstehung der Dialektik. Stuttgart 1979, in: Das Argument-Beiheft. 1980. S. 20f
- Robert K. Merton: Auf den Schultern von Riesen. Frankfurt/M. 1980, in: Das Argument. H. 123. 1980. S. 769f
- Hans Peter Duerr: Traumzeit. Frankfurt/M. 1978, in: Das Argument. H. 117. 1979. S. 770f
- Jürgen Mittelstraß (Hg.): Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie. Bd. 1. Mannheim/Wien/Zürich 1980, in: Zeitschrift für Didaktik der Philosophie. H. 4. 1981. S. 249f
- Heinz Dieter Kittsteiner: Naturabsicht und Unsichtbare Hand. Frankfurt/Berlin/Wien 1980, in: Das Argument. H. 127. 1981. S. 424f
- Petra Christian: Einheit und Zwiespalt. Berlin 1978, in: Das Argument. H. 125. 1981. S. 118f
- Georg Lukács: Entwicklungsgeschichte des modernen Dramas. Darmstadt/Neuwied 1981, in: Das Argument. H. 133. 1982. S. 435-437
- Judith Marcus-Tar: Thomas Mann und Georg Lukács. Köln/Wien 1982, in: Das Argument-Beiheft. 1983. S. 99f
- Dieter Henrich: Fluchtlinien. Frankfurt/M. 1982, in: Das Argument. H. 142. 1983. S. 897-899
- Georg Lukács: Gelebtes Denken. Frankfurt/M. 1981, in: Das Argument-Beiheft. 1984. S. 36f

- Georg Lukács: Wie ist die faschistische Philosophie in Deutschland entstanden? Budapest 1982, in: Das Argument-Beiheft. 1984. S. 31-34
- Eva Karadi und Eva Fekete (Hg.): Georg Lukács Briefwechsel 1902-1917. Stuttgart 1982, in: Das Argument. Bd. 144. 1984. S. 300f
- Georg Lukács: Wie ist Deutschland zum Zentrum der reaktionären Ideologie geworden? Budapest 1982, in: Das Argument. H. 150. 1985. S. 267f
- Terry Eagleton: Walter Benjamin or towards a revolutionary criticism. London 1981, in: Germanistik. 27. Jg. H. 4. 1986. S. 727
- Ortwin Thal: Realismus und Fiktion. Dortmund 1985, in: Germanistik. 27. Jg. H. 4. 1986. S. 806
- Michael Grauer: Die entzweite Welt. Königstein 1985, in: Germanistik. 27. Jg. H. 4. 1986. S. 803f
- Christiane Bohnert: Brechts Lyrik im Kontext. Königstein 1982, in: Germanistik. 27. Jg. H. 4. 1986. S. 940f
- Trautje Franz: Revolutionäre Philosophie in Aktion. Hamburg 1985, in: Philosophischer Literaturanzeiger. Bd. 39. H. 3. 1986. S. 226ff
- Georg Lukács: Dostojewski. Notizen und Entwürfe. Budapest 1985, in: Das Argument-Beiheft. 1986. S. 62ff
- Georg Lukács: Zur Ontologie des gesellschaftlichen Seins. (2 Bde) Darmstadt und Neuwied 1984 u. 1986, in: Das Argument-Beiheft. 1986. S. 64ff (Bd. 1) u. Das Argument. H. 169. 1988. S. 423 (Bd. 2)
- David Pike: Lukács und Brecht. Tübingen 1986, in: Germanistik. 28. Jg. H. 2/3. 1987. S. 261f
- Beat Wyss: Trauer der Vollendung. München 1985, in: Das Argument. H. 162. 1987. S. 279f
- Walter Schulz: Metaphysik des Schwebens. Pfullingen 1985, in: Das Argument. H. 162. 1987. S. 278
- Viel Wert auf Kommentierung gelegt (Sammelbesprechung zu Editionen des Deutschen Klassiker-Verlags), in: Aachener Volkszeitung. Nr. 8, v. 10. 1. 1987
- Hoffnung aus der Zerstörung (Rez. von Günther Anders: Lieben gestern. München 1987), in: Psychologie Heute. H. 2. 1987. S. 78f
- Man erwartet etwas Süßes (Rez. von Anna Seghers: Transit), in: Juni. H. 2. 1987. S. 115f
- Vom Schreiben und von der Literatur (Rez. von Dieter Wellershoff: Wahrnehmung und Phantasie), in: Juni. H. 3. 1987. S. 125
- Georg Lukács: Selected Correspondence 1902-1920. New York 1986, in: Das Argument. H. 170. 1988. S. 576f

- Georg Lukács: Sozialismus und Demokratisierung. Frankfurt/M. 1987, in: Das Argument-Beiheft. 1988. S. 90f
- Martin Seel: Die Kunst der Entzweiung. Frankfurt/M. 1985, in: Philosophischer Literaturanzeiger. Bd. 41. H. 1. 1988. S. 36ff
- Graue Masse Tagtäglichkeit (Rez. von Dieter Wellershoff: Flüchtige Bekanntschaften), in: Juni. H. 2. 1988. S. 133f
- Wie viele rennen, wer zu sich zurück? Günter Herburgers „Lauf und Wahn“, in: dvz/ die tat. Nr. 37. 16. 9. 1988.
- Die Erfahrbarkeit der Welt. Dieter Wellershoffs Poetik des Romans, in: dvz/ die tat. Nr. 44. 4. 11. 1988.
- Über Georg Lukács und Thomas Mann <Rez. von Judith Marcus: Georg Lukács and Thomas Mann>, in: Aufbau (New York). 3. 2. 1989.
- Auf der Pointe des gesellschaftlichen Seins. Sammelbesprechung neuerer Arbeiten zum Werk Georg Lukács', in: Philosophischer Literaturanzeiger. Bd. 42. H. 2. 1989. S. 405-415
- Schauen wie ein Kind <Rez. von W. Genazino: Der Fleck, die Jacke, die Zimmer, der Schmerz>, in: Rheinischer Merkur, Nr. 15, v. 14. 4. 1989.
- Aufklärung, Revolution und Reaktion. Eine Lese anlässlich des 200. Geburtstages <Sammelrezension zu Neuerscheinungen über die Französische Revolution>, in: Juni. H. 2-3. 1989. S. 148-152
- Ohne Leitbild <Porträt der Zeitschrift „Niemandland“>, in: dvz/ die tat, Nr. 25, v. 16. 5. 1989
- Sensationsblatt des Gewöhnlichen <Porträt der Zeitschrift „Der Alltag“>, in: dvz/ die tat, Nr. 28, v. 7. 7. 1989
- Seine Zeit in Gedanken fassen <Porträt der Zeitschrift „Widerspruch“>, in: dvz/ die tat, Nr. 30, v. 21. 7. 1989
- Aporien der Moderne. Peter Bürgers Analysen der „Prosa der Moderne“, in: dvz/ die tat, Nr. 31, v. 28. 7. 1989
- Flaschenpost vom Einzelkämpfer <Sammelbesprechung von Karl Otten-Titeln>, in: Rheinischer Merkur, Nr. 30, v. 28. 7. 1989
- Ein Überlebender des Weltuntergangs <Porträt Karl Ottens>, in: dvz/ die tat, Nr. 32, v. 4. 8. 1989
- Die Konstruktion der Wirklichkeit <Rezension von Thorsten Becker: Schmutz>, in: dvz/ die tat, Nr. 42, v. 13. 10. 1989
- Manfred Sommer: Evidenz im Augenblick. Frankfurt/M. 1987, in: Das Argument. H. 178. 1989. S. 944f
- Gerlinde Bretzigheimer: Johann Elias Schlegels poetische Theorie im Rahmen der Tradition. München 1986, in: Germanistik. 30. Jg. H. 4. 1989. S. 1001f
- Er mußte zerstören, was er liebte <Rezension der Wilhelm Waiblinger-Werkausgabe>, in: Rheinischer Merkur, Nr. 3, v. 19. 1. 1990

- Zur Physiognomie der Moderne. Literatur von und zu Simmel, in: Philosophischer Literaturanzeiger. Bd. 43. H. 1. 1990. S. 88-100
- Gedichte wie vollgestopfte Schubladen. Günter Herburgers neuer Lyrikband „Das brennende Haus“, in: Volkszeitung, Nr. 17, v. 20. 4. 1990
- Panorama und Panoptikum. Peter Roseis Roman „Rebus“, in: Volkszeitung, Nr. 28, v. 6. 7. 1990
- Emphasen und Augenblicke zu Standbildern verewigt. Brigitte Kronauers Roman „Die Frau in den Kissen“, in: Volkszeitung, Nr. 38, v. 14. 9. 1990
- Rüdiger Bubner: Ästhetische Erfahrung. Frankfurt/M. 1989, in: Das Argument. H. 182. 1990. S. 619f
- Lektüre der Straßen. Rezension von Dieter Wellershoff: Pan und die Engel, in: Rheinischer Merkur, Nr. 45, v. 9. 11. 1990
- Die Odyssee unseres Jahrhunderts. Vladimir Volkoffs Parodie auf den Spionageroman „Das Geheimnis der schönen Solange“, in: Freitag, Nr. 50, v. 7. 12. 1990
- Ernst Jünger. Eine Nachlese, in: Juni. H. 4. 1990. S. 145-148
- Marion Heister: Winzige Katastrophen. Frankfurt, Bern, New York 1989, in: Germanistik. 31. Jg. H. 4. 1990. S. 955
- Wilfried Werner: Gegenwelt Arbeit. Frankfurt, Bern, New York 1986, in: Germanistik. 31. Jg. H. 4. 1990. S. 824f
- Hans-Georg Pott: Neue Theorie des Romans. München 1990, in: Germanistik. 31. Jg. H. 4. 1990. S. 812f
- Schauen, Mitfühlen, Schreiben. Zwei neue Bücher von Wilhelm Genazino, in: Freitag, Nr. 3, v. 11. 1. 1991
- Jahrmarkt der Exzesse. Riccardo Bacchellis Schelmenroman „Der Komet“, in: Freitag, Nr. 12, v. 15. 3. 1991
- Ich bin Ihr Freund, aber bauen Sie nicht auf mich. Klaus Modicks neuer Roman „Die Schrift an der Wand“, in: Freitag, Nr. 18, v. 26. 4. 1991
- Verpaßtes Leben. Rezension von Keto von Waberer: Fischwinter, in: Rheinischer Merkur, Nr. 37, v. 13. 9. 1991
- Der Wahnsinn des Alltags. Burkhard Spinnens groteske Geschichten, in: Freitag, Nr. 39, v. 20. 9. 1991
- Lustvoll und lustig. Ingomar von Kieseritzkys Männerphantasien, in: Freitag, Nr. 44, v. 25. 10. 1991
- Viktor Zmegac: Der europäische Roman. Tübingen 1990, in: Germanistik. 32. Jg. H. 1. 1991. S. 95f
- Christine Lehmann: Das Modell Clarissa. Stuttgart 1991, in: Germanistik. 32. Jg. H. 2. 1991. S. 376f
- Dieter Teichert: Erfahrung, Erinnerung, Erkenntnis. Stuttgart 1991, in: Germanistik. 32. Jg. H. ¾. 1991. S. 591
- Joachim Jaeger: Realismus und Anthropologie. Frankfurt u. a. 1990, in: Germanistik. 32. Jg. H. ¾. 1991. S. 1015

- Jan Sass: Das magische Moment. Tübingen 1990, in: Germanistik. 32. Jg. H. ¾. 1991. S. 1015f
- Die Krise in Gedanken erfaßt. Über einige Neuerscheinungen zur Katastrophenphilosophie von Günther Anders, in: Philosophischer Literaturanzeiger. Bd. 44. H. 4. 1991. S. 406-412
- „und das sollte eine wahre Geschichte sein“. Rezension von Gerold Späth: Stilles Gelände am See, in: Juni. H. 4. 1991. S. 169f
- Doktrin und Dichtung. Franz Fühmann - ein deutsches Schicksal, in: Freitag, Nr. 4, v. 17. 1. 1992
- Friedhof als Start und Ziel. Rezension von Günter Herburger: Thuja, in: Rheinischer Merkur, Nr. 6, v. 7. 2. 1992
- Überwindung eines Komplexes. Rezension von Dieter Wellershoff: Blick auf einen fernen Berg, in: Rheinischer Merkur, Nr. 12, v. 20. 3. 1992; gekürzt auch in: Freitag, Nr. 51, v. 13. 12. 1991
- Leise fauchende Schuhe. Brigitte Kronauers Schnurrer-Geschichten, in: Freitag, Nr. 10, v. 28. 2. 1992; Ganz alltägliche Geschichten, in: Rheinischer Merkur, Nr. 14, v. 3. 4. 1992
- Detlev Claussen: Blick zurück auf Lenin. Frankfurt 1990, in: Philosophischer Literaturanzeiger. Bd. 45. H. 1. 1992. S. 45-47
- Nur die erfundene Wahrheit macht frei. Ludwig Harigs „Die Hortensien der Frau von Roselius“, in: Rheinischer Merkur, Nr. 40, v. 2. 10. 1992; Freitag, Nr. 48, v. 20. 11. 1992
- Die Dunkelheit der Nähe. Renate Feyls Familienroman über die DDR: „Ausharren im Paradies“, in: Freitag, Nr. 43, v. 16. 10. 1992
- Jürgen H. Petersen: Der deutsche Roman der Moderne. Stuttgart 1991, in: Germanistik. 33. Jg. H. 1. 1992. S. 205f
- Bernhard Lypp: Die Erschütterung des Alltäglichen. München/Wien 1991, in: Philosophischer Literaturanzeiger. Bd. 45. H. 3. 1992. S. 260f
- Heinz Ludwig Arnold: Krieger, Waldgänger, Anarch. Göttingen 1990; Wolfgang Brandes: Der 'neue Stil' in Ernst Jüngers „Strahlungen“. Bonn 1990, in: Das Argument. H. 196. 1992. S. 939f
- Meisterwerke. Ingeborg Drewitz' „Bahnhof Friedrichstraße“, in: BuchJournal. H. 4. 1992. S. 64
- Hermann J. Sottong: Transformation und Reaktion. München 1992, in: Germanistik. 33. Jg. H. ¾. 1992. S. 911f
- Günther Rüter: 'Greif zur Feder, Kumpel!'. Düsseldorf 1991, in: Germanistik. 33. Jg. H. ¾. 1992. S. 998f
- Hoffnung nur als fremder Traum. Ruth Rehmanns „Begegnungen mit dem anderen Deutschland“, in: Rheinischer Merkur, Nr. 15, v. 9. 4. 1993; auch in: Freitag, Nr. 17, v. 23. 4. 1993

- Liebe, Lust, Ekstase [Rez. von Patrick Grainville: Die Orgie, der Schnee], in: Juni. H. 18. 1993. S. 182
- Rom - erfundene Stadt [Rez. von Klaus Modick: Das Licht in den Steinen], in: Juni. H. 18. 1993. S. 182ff
- Die richtige Sprache. Wolfgang Hilbig: „abwesenheit“, in: Verrat an der Kunst? Rückblicke auf die DDR-Literatur. (Hg.) Karl Deiritz und Hannes Krauss. Berlin 1993. S. 191-194
- Wer spricht hier? Wolfgang Hilbig's Roman „Ich“, in: Freitag, Nr. 34, v. 20. 8. 1993
- Freund Roland, der Mädchenhändler. Ludwig Harig: Der Uhrwerker von Glarus, in: Rheinischer Merkur, Nr. 41, v. 8. 10. 1993
- Der verratene Alltag [Sammelbesprechung zu drei neuen Büchern von Brigitte Kronauer], in: Rheinischer Merkur, Nr. 41, v. 15. 10. 1993
- Das Geschehen und das Schweigen. Katja Behrens: Salomo und die anderen, in: NDJ. H. 10. 1993. S. 149-151
- Hans Dieter Zimmermann: Der Wahnsinn des Jahrhunderts. Stuttgart u. a. 1992, in: Germanistik. 34. Jg. H. 1. 1993. S. 134f.
- Liebe und Erinnerung. Inspirierende Essays von Peter Nádas, in: Freitag, Nr. 12, v. 18. 3. 1994
- Johannes Roskoth: Hermetische Pikaeske. Frankfurt u. a. 1992, in: Germanistik. 35. Jg. H. 1. 1994. S. 86
- Kerstin Stüssel: Poetische Ausbildung und dichterisches Handeln. Tübingen 1993, in: Germanistik. 35. Jg. H. 2. 1994. S. 541f.
- Christian Ide Hintze: Die lyrische Kamarilla. Klagenfurt 1993, in: Germanistik. 35. Jg. H. ¾. 1994. S. 964
- Jean Greisch: Hermeneutik und Metaphysik. München 1993, in: Germanistik. 35. Jg. H. ¾. 1994. S. 784f.
- Terry Eagleton: Ästhetik. Stuttgart 1994, in: Germanistik. 35. Jg. H. ¾. 1994. S. 788
- Ulrich Schmidt: Zwischen Aufbruch und Wende. Tübingen 1993, in: Germanistik. 35. Jg. H. ¾. 1994. S. 931f.
- Kammerspiele der Gefühle. Bernd Sülzers Roman „Freier Fall“, in: Freitag, Nr. 22, v. 27. 5. 1994
- Zeitmischschriften. Dieter Wellershoff: Angesichts der Gegenwart, in: NDJ. H. 3. 1994. S. 179ff.
- Drei Strohhalme. Wilhelm Genazinos „Die Obdachlosigkeit der Fische“, in: Freitag, Nr. 41, v. 7. 10. 1994
- Die Entdeckung der Ausdauer. Günter Herburgers Roman eines Langstreckenläufers: „Traum und Bahn“, in: Freitag, Nr. 48, v. 25. 11. 1994
- Aus der Asche. Wolfgang Hilbig gibt „Kunde von den Bäumen“, in: Freitag, Nr. 6, v. 3. 2. 1995

- Nachrichten aus dem Reich der Finsternis. Reinhard Jirgls Roman „Abschied von den Feinden“, in: Freitag, Nr. 19, v. 5. 5. 1995
- Was sollen Germanisten lesen - oder: Brauchen wir einen neuen Kanon?, in: Diskussion Deutsch. H. 142. 1995. S. 156ff.
- Allen gehen die Geschichten aus. Ein Roman der transzendentalen Obdachlosigkeit: Hugo Dittbarners „Wolken und Vögel und Menschentränen“, in: Freitag, Nr. 38, v. 15. 9. 1995
- Diabolisches Gelächter. Zwei Erzählungen von Hans Joachim Schädlich, in: Freitag, Nr. 49, v. 1. 12. 1995
- Alles Wende und kein Ende [zu neuen Büchern von F. C. Delius, W. Hegewald und J. Sparschuh], in: NDL. H. 1. 1996. S. 153-157
- Cornelia Klinger: Flucht Trost Revolte. München 1995, in: Germanistik. 36. Jg. H. 3/4. 1995. S.777f.
- Günther K. Lehmann: Ästhetik der Utopie. Stuttgart 1995, in: Germanistik. 36. Jg. H. 3/4. 1995. S. 778
- Ute Luckhardt: Aus den Tempeln der Sehnsucht. Butzbach-Griedel 1994, in: Germanistik. 36. Jg. H. 3/4. 1995. S. 778
- Hans Robert Jauß: Wege des Verstehens. München 1994, in: Germanistik. 36. Jg. H. 3/4. 1995. S. 772
- Ein Buch für 'Lesefutterknechte'. Helmut Krausser: Thanatos, in: NDL. H. 3. 1996. S. 163-165
- Sozialisationschäden. Ingomar von Kieseritzkys „Unter Tanten“, in: Freitag, Nr. 22, v. 24. 5. 1996
- Die Kunst des gnadenlosen Blicks. Zu Dietmar Souss' neuem Erzählband „Der Himmel der Liebe“, in: Freitag, Nr. 25, v. 13. 6. 1996
- Alles Sprache, oder was? Elfriede Jelineks „Die Kinder der Toten“, in: Juni. H. 23. 1996. S. 180f.
- Derrick de Kerckhove: Schriftgeburten, in: Germanistik. 37. Jg. H. 1. 1996. S. 4f.
- Helmuth Kiesel: Wissenschaftliche Diagnose und dichterische Vision der Moderne, in: Germanistik. 37. Jg. H. 1. 1996. S. 290
- Bernd Happekotte: Dieter Wellershoff - rezipiert und isoliert, in: Germanistik. 37. Jg. H. 1. 1996. S. 332
- Metaphysische Abgründe. Einfach(e) Geschichten: Wilhelm Genazinos „Das Licht brennt ein Loch in den Tag“, in: Freitag, Nr. 41, v. 4. 10. 1996
- Kühler Blick [über Brigitte Kronauers „Die Einöde und ihr Prophet“], in: Wochenpost, Nr. 41, v. 2. 10. 1996, S. 52
- Eine Poetik der Erinnerung [über Ludwig Harigs „Wer mit den Wölfen heult, wird Wolf“], in: NDL. H. 6. 1996. S. 124ff.
- In der Endlosschleife. Körperkontakt: Michael Roes' „Leeres Viertel“, in: Freitag, Nr. 6, v. 31. 1. 1997

- Glücksucher [zu neuen Büchern von S. Berg, S. Röckel, S. Wagener, D. Sous, M. Kleeberg, W. Promies, B. Darius], in: NDL. H. 3. 1997. S. 184-189
- Fluß ohne Ufer. Katja Behrens' Roman „Die Vagantin“, in: Freitag, Nr. 27, v. 27. 6. 1997
- Ort und Gedächtnis [zu lyrischen Neuerscheinungen], in: NDL. H. 5. 1997. S. 178-181
- Kurt Imhof/Gaetano Romano: Die Diskontinuität der Moderne, in: Germanistik. 38. Jg. H. 1. 1997. S. 108
- Christopher Norris: Truth and the ethics of criticism, in: Germanistik. 38. Jg. H. 1. 1997. S. 100
- A practical reader in contemporary literary theory, in: Germanistik. 38. Jg. H. 1. 1997. S. 100f.
- William R. Schultz: Genetic codes of culture?, in: Germanistik. 38. Jg. H. 1. 1997. S. 93
- Mihály Vajda: Die Krise der Kulturkritik, in: Germanistik. 38. Jg. H. 1. 1997. S. 27
- „Die Erra Eff is mausetot...“. 20 Jahre danach: Der Deutsche Herbst des Jahres 1977 im Spiegel des Bücher-Herbstes 1997, in: Rheinische Post, Nr. 260, v. 8. 11. 1997
- Literatur als Probesthüde. Dieter Wellershoff: Werke. 6 Bände, in: NDL. H. 6. 1997. S. 143-148
- Der Bibliothekar liest nicht mehr. Hemmungsloser Liebesroman. Judith Kuckarts Roman 'Der Bibliothekar', in: Freitag, Nr. 13, v. 20. 3. 1998
- Gabriele Eckart: Sprachtraumata, in: Germanistik. 38. Jg. H. 2. 1997. S. 612f.
- Bärbel Heising: 'Briefe voller Zitate aus dem Vergessen'. Intertextualität im Werk Wolfgang Hilbigs, in: Germanistik. 38. Jg. H. 2. 1997. S. 613
- Klaus-Jürgen Hermanik: Ein vigolotrischer Weltkucker. Die Prosa des Albert Vigoleis Thelen, in: Germanistik. 38. Jg. H. 2. 1997. S. 651
- Die Rache des Lebens. Gerhard Roth schickt in „Der Plan“ einen etwas verstörten Bibliothekar nach Japan, in: taz, Ostern 1998, S. XVI
- Norbert Bolz: Die Sinngesellschaft. Düsseldorf 1997, in: Germanistik. 38. Jg. H. 3/4. 1997. S. 669f.
- Wahrnehmung und Geschichte. Markierungen zur Aisthesis materialis. (Hg.) Bernhard J. Dotzler und Ernst Müller. Berlin 1995, in: Germanistik. 38. Jg. H. 3/4. 1997. S. 803f.
- Ideologie nach ihrem Ende. Gesellschaftskritik zwischen Marxismus und Postmoderne. (Hg.) Hansjörg Bay und Christof Hamann. Opladen 1995, in: Germanistik. 38. Jg. H. 3/4. 1997. S. 819f.

- Ingeborg Münz-Koenen: Konstruktion des Nirgendwo. Die Diskursivität des Utopischen bei Bloch, Adorno, Habermas. Berlin 1997, in: Germanistik. 38. Jg. H. 3/4. 1997. S. 821
- Margret Lohmann: Philosophieren in der Endzeit. Zur Gegenwartsanalyse von Günther Anders. München 1996, in: Germanistik. 38. Jg. H. 3/4. 1997. S. 980
- Viele Fallgeschichten ohne jede Moral [Über die Werkausgabe der Schriften von Dieter Wellershoff], in: Rheinische Post, Nr. 200, v. 29. 8. 1998
- Einige lächerliche Gedanken. Vielleicht erträgt man im Schreiben das Leben besser. Meint Wilhelm Genazino und schreibt einen Band mit Essays und einen neuen Roman „Die Kassiererinnen“, in: taz, v. 4. 9. 1998
- Geschenktes Leben in zerbombten Städten, Dieter Forte: In der Erinnerung, in: taz, v. 10. 9. 1998
- Ratsch, Pong, Juchhe. Wahn und Verrückung. Sibylle Lewitscharoffs preisgekrönter Roman „Pong“, in: Freitag, Nr. 41, v. 2. 10. 1998
- Matthias Völcker: Blick und Bild. Das Augenmotiv von Platon bis Goethe. Bielefeld 1996, in: Germanistik. 39. Jg. 1. 1998. S. 92f.
- Jürgen Bräunlein: Ästhetik des Telefonierens. Berlin 1997, in: Germanistik. 39. Jg. H. 1. 1998. S. 114
- Zeitkonzeption, Zeiterfahrung, Zeitmessung. Stationen ihres Wandels vom Mittelalter bis zur Moderne. (Hg.) Trude Ehlert. Paderborn 1997, in: Germanistik. 39. Jg. H. 2. 1998. S. 420
- Matthias Claudius 1740-1815. Leben, Zeit, Werk. (Hg.) Jörg-Ullrich Fechner. Tübingen 1996, in: Germanistik. 39. Jg. H. 2. 1998. S. 474
- Deutsche Literatur zwischen 1945 und 1995. (Hg.) Horst Albert Glaser. Bern 1998, in: Germanistik. 39. Jg. H. 2. 1998. S. 554f.
- Klaus Haag: Zeichen/Ästhetisches/Zeichen. Würzburg 1997, in: Germanistik. 39. Jg. H. 3/4. 1998. S. 718f.
- Norbert Bolz: Chaos und Simulation. München 1998, in: Germanistik. 39. Jg. H. 3/4. 1998. S. 714f.
- Ästhetik und Naturerfahrung. (Hg.) Jörg Zimmermann. Stuttgart-Bad Cannstatt 1996, in: Germanistik. 39. Jg. H. 3/4. 1998. S. 724
- Hans-Ulrich Wagner: 'Der gute Wille, etwas Neues zu schaffen'. Das Hörspielprogramm in Deutschland von 1945 bis 1949. Potsdam 1997, in: Germanistik. 39. Jg. H. 3/4. 1998. S. 945
- Daniel Hoffmann: Stille Lebensmeister. Dienende Menschen bei Hermann Lenz. Tübingen, in: Germanistik. 39. Jg. H. 3/4. 1998. S. 971

- Detlev Ihnken: Labor der Emotionen. Analyse des Herstellungsprozesses einer Wort-Produktion im Hörfunk. Tübingen, in: Germanistik. 39. Jg. H. 3/4. 1998. S. 986
- Ein Kosmos mit vielen schwarzen Löchern. Fit fürs Schreiben: Langstreckenläufer Günter Herburger sammelt Weggeworfenes am Wegesrand und komprimiert daraus seine Lyrik. Im neuen Gedichtband ist er „Im Gebirge“, in: taz, v. 12. 11. 1998
- Manfred Durzak und Hartmut Steinecke (Hg.): F. C. Delius. Studien über sein literarisches Werk. Stauffenburg 1997, in: Deutsche Bücher. H. 4. 1998. S. 288f.
- Wahn und Sinn. Im Kältestrom der Geschichte. Aleksandar Tismas Roman „Treue und Verrat“, in: Freitag, Nr. 13, 26. 3. 1999
- Glück hinter Schimmelwänden. Georgien beginnt im Keller Europas: Die „Aufzeichnungen“ von Clemens Eich sind ein Beutebuch in der Erkundung des Fremden, in: taz, v. 27. 4. 1999
- Das fühlt sich an wie altes Papier. Peter O. Chotjewitz hat einen Roman geschrieben und hätte es besser bei einer Anekdotensammlung gelassen: „Das Wespennest“, in: taz, v. 8. 6. 1999
- Wie's halt so geht. Norbert Niemanns 'Wie man's nimmt', in: Juni. H. 29. 1999. S. 189f.
- Hat er, oder hat er nicht? Alexander Häussers 'Zeppelin', in: Juni. H. 29. 1999. S. 192f.
- Grau in Grau. Caritas Führers 'Die Montagsangst', in: Juni. H. 29. 1999. S. 191f.
- Geglückte Impertinenz. Rainer Kirsch über Weltwirren und gutes Dichten, in: Ndl. H. 4. 1999. S. 132ff.
- 'Daß ich so ins Dunkle rief'. Ein Porträt des Schriftstellers Rudolf Borchardt, in: taz, v. 29. 8. 1999
- Stagnationsexzesse. Zwei neue Romane des Ungarn Sándor Tar, in: taz, v. 13. 10. 1999
- Nicht dort sein, wo er war. György Dalos' neue Bände 'Der Gottsucher' und 'Olga Pasternaks letzte Liebe', in: Freitag, Nr. 41, v. 8. 10. 1999
- Sinn und Sinnlichkeit. Lektionen über ewige Dinge in jüngster Literatur, in: Ndl. H. 6. 1999. S. 162-168
- Post-War Women's Writing in Germany. Feminist Critical Approaches. Ed. by Chris Weedon, in: Referatedienst zur Literaturwissenschaft. 31. H. 3. 1999. S. 539f.
- Grundlagen der Literaturwissenschaft. Exemplarische Texte. (Hg.) Bernhard Dotzler. Köln 1999, in: Germanistik. 40. Jg. H. 1. S. 53f.
- Metzler-Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. (Hg.) Ansgar Nünning. Stuttgart 1998, in: Germanistik. 40. Jg. H. 1. 1999. S. 62f.

- Matthias Claudius: Tändeleien und Erzählungen. Hamburg 1998, in: Germanistik. 40. Jg. H. 2. 1999. S. 144
- Franz Fühmann: Eine Biographie in Bildern. Rostock 1998, in: Germanistik. 40. Jg. H. 2. 1999. S. 255
- Carsten Lenk: Die Erfindung des Rundfunks. Opladen 1997, in: Germanistik. 40. Jg. H. 2. 1999. S. 280f.
- Norbert Bolz: Die Konformisten des Andersseins. München 1999, in: Germanistik. 40. Jg. H. 2. 1999. S. 629f.
- Joachim Radkau: Das Zeitalter der Nervosität. München 1998, in: Germanistik. 40. Jg. H. 2. 1999. S. 546f.
- Walter Fähnders: Avantgarde und Moderne 1890-1933. Stuttgart 1998, in: Germanistik. 40. Jg. H. 2. 1999. S. 539
- Leben im Halbschlaf. Die Wachheit des Schreibens: Wolfgang Hilbigs neuer Roman, in: Ndl. H. 3. 2000. S. 164f.
- Im Nebel der Erinnerung. Immer noch regiert das Damals [Ulrike Kolb: Frühstück mit Max], in: Freitag, Nr. 21, v. 19. 5. 2000
- Obsessionen. Der Lektionen über ewige Dinge zweiter Teil, in: Ndl. H. 4. 2000. S. 117-120.
- Parade. Risikoloser Kostümschinken. Hanns-Josef Ortheils Romantrilogie, in: Freitag, Nr. 32, v. 4. 8. 2000
- Im Gefühlspanzer. Dieter Wellershoff erzählt von den Punkten, an denen alles, was man tut, falsch ist: „Der Liebeswunsch“ zeigt Paare auf schwankendem Boden, in: taz, Nr. 6243, v. 12. 9. 2000; überarbeitet auch in: ndl. H. 6. 2000. S. 160ff.
- München - Oberhausen - München. Neue Romane über mittelalte Männer um die Vierzig, in: Ndl. H. 5. 2000. S. 163-167
- Reißverschluß. Tief im Westen. Silvia Szymanskis neuer Roman ‚Agnes Sobierajski‘, in: Freitag, Nr. 41, v. 6. 10. 2000
- Ein pfeilsicheres Lächeln. Weltspiel im Liebesspiel. Brigitte Kronauers neuer Roman ‚Teufelsbrück‘, in: Freitag, Nr. 42, v. 13. 10. 2000
- Karl Ludwig Pfeiffer: Das Mediale und das Imaginäre, in: Germanistik. 40. Jg. H. ¾. 1999. S. 755f.
- Hexenreden. Gisela von Wysocki, Birgit Vanderbeke, Marlene Streeruwitz, in: Germanistik. 40. Jg. H. ¾. 1999. S. 771
- Nicholas Vaszonyi: Lukács reads Goethe, in: Germanistik. 40. Jg. H. ¾. 1999. S. 903f.
- Rainer Warning: Die Phantasie der Realisten, in: Germanistik. 40. Jg. H. ¾. 1999. S. 933f.
- Hugo Loetscher: Vom Erzählen erzählen, in: Germanistik. 40. Jg. H. ¾. 1999. S. 1068
- Klaus Torsy: Unser alltäglicher Wahnsinn - zum Begriff der Kommunikation bei Dieter Wellershoff, in: Germanistik. 40. Jg. H. ¾. 1999. S. 1083f.
- Einer muss die Zeit festhalten. Katharina Hackers Erstlingsroman ‚Der Bademeister‘, in: taz, v. 24. 10. 2000

- Zeitschleifen sehen dich an. Physikalisch höher, philosophisch tiefer gelegt: Michael Wallner debütiert mit den Romanen „Manhattan fliegt“ und „Cliehms Begabung“, in: taz, v. 21. 11. 2000
- Alexander Osang: Die Nachrichten. S. Fischer, Frankfurt a. M. 2000, in: Konkret. H. 1. Januar 2001. S. 58
- Andreas Hoeschen: Das ‚Dostojewski‘-Projekt. Lukács‘ neukantianisches Frühwerk in seinem ideengeschichtlichen Kontext, in: Germanistik. 41. Jg. H. 1. 2000. S. 81
- Die Zungen wie Riegel. Zuviel ist zuwenig. Simone Meiers Erstling „Mein, mein Lieb, mein Leben“, in: Freitag, Nr. 2, v. 5. 1. 2001
- Ludwig muss lieben. Ach, Bella: Bei Martin Mosebach rutschen die Figuren zwischen die Poesie der Herzen und die Prosa der Verhältnisse - „Eine lange Nacht“ in Frankfurt, in: taz, v. 23. 1. 2001
- Neuausgabe. Graf Alexander Stenbock-Fermor: „Meine Erlebnisse als Bergarbeiter“, in: Marabo. Nr. 2. 2001. S. 70; auch wieder in: konkret. H. 6. 2001. S. 51
- Etwas ist zu Ende gegangen. Abschiede, Abbrüche, Abgänge - eine Handvoll Romandebüts, in: ndl. H. 2. 2001. S. 177-180
- Nur noch 39 Sekunden. Plötzlich ist in greller Beleuchtung die Geschichte da - Thomas Lehrs gewagte Novelle „Frühling“, in: taz, v. 20. 3. 2001
- Nutzen einer Auslöschung. Leo auf dem Schlachtfeld der German Gemütlichkeit: Peter O. Chotjewitz wundert sich über nichts und parodiert die gute alte Neue Subjektivität - „Als würdet ihr leben“, in: taz, v. 22. 3. 2001
- Dieses Land saß ihnen in Herz und Nieren. Leben im Kleinen wie im Großen. Über das Werk der russischen Schriftstellerin Ljudmila Ulitzkaja, in: Freitag, Nr. 13, v. 23. 3. 2001
- Norbert Bolz: Die Wirtschaft des Unsichtbaren. München 1999, in: Germanistik. 41. Jg. H. 2. 2000. S. 648
- Thomas Gil: Kulturphilosophie des Alltags. Berlin 1999, in: Germanistik. 41. Jg. H. 2. 2000. S. 401
- Martin Kessel: Herrn Brechers Fiasko. Buch des Monats, in: konkret. H. 6. 2001. S. 56f.
- Aus der Nähe so fern. Die kleinen Geschichten. Alex Capus‘ Roman „Mein Studium ferner Welten“, in: Freitag, Nr. 29, v. 13. 7. 2001
- Tanzen sie rückwärts. Schwarzes Loch - Christian Geißlers (k) neues Buch „ein kind essen“ klingt nicht gerade wie ein Liebeslied, in: Freitag, Nr. 43, v. 17. 8. 2001
- Schlimmer ist immer. Angelika Klüßendorf: Alle leben so, in: taz, v. 4. 9. 2001
- Fritz und Sieglinde Mierau (Hg.): Almanach für Einzelgänger, in: konkret. H. 9. 2001. S. 64

- Georg Simmel in Wien. Texte und Kontexte aus dem Wien der Jahrhundertwende. (Hg.) David Frisby, in: Germanistik. Bd. 41. 2000. H. ¾. S. 977
- Burkhard Spinnen: Bewegliche Feiertage. Essays und Reden, in: Germanistik. Bd. 41. 2000. H. ¾. S. 1102
- Intelligent. Werner Krauss: Die nabellose Welt, in: Literatur konkret. Nr. 26. 2001/02. S. 47
- Es war einmal ein Debütant. Ende gut, alles schlecht. [Über Ingomar v. Kieseritzky], in: Freitag, Nr. 44, v. 26. 10. 2001
- Die Peinlichkeitsverdichtung namens Leben [Über Wilhelm Genazino], in: taz, v. 13. 11. 2001
- Paradiesische Zeiten. Offenheit der Ränder [Über Hella Eckert: Hanomag], in: Freitag, Nr. 49, v. 30. 11. 2001
- Erkundungen eines historischen Terrains. Martin Mosebachs Roman „Der Nebelfürst“, in: taz, 18. 12. 2001
- Thomas Metscher: Mimesis, in: Germanistik. Bd. 42. 2001. H. ½. S. 98
- Peter V. Zima: Theorie des Subjekts, in: Germanistik. Bd. 42. 2001. S. 100f.
- Rolf Kramer: Phänomen Zeit, in: Germanistik. Bd. 42. 2001. H. ½. S. 108
- Zeitwahrnehmung und Zeitbewußtsein der Moderne. (Hg.) Annette und Linda Simonis, in: Germanistik. Bd. 42. 2001. H. ½. S. 248
- Albert Vigoleis Thelen: Briefe an Teixeira de Pascoaes, in: Germanistik. Bd. 42. 2001. H. ½. S. 334
- Marianne Streisand: Intimität, in: Theater der Zeit. H. 1. 2002. S. 79f.
- Rot, rot, tot - 68 und die Folgen. Erasmus Schöfer, Uwe Timm und Ulrich Ritzel erinnern sich und uns, in: ndl. H. 1. 2002. S. 178-182
- Bei Null tauchten wir ab. Christoph Simons fulminanter Erstling „Franz oder Warum Antilopen laufen lernen“, in: Freitag, Nr. 4, v. 18. 1. 2002.
- Letzte Stationen auf dem Weg nach unten. Franz Jung: Entdeckung eines Verkannten, in: Neues Deutschland, 5. 3. 2002.
- Ein Kleid ist keine Haut. Beobachterin aus Mangel. Petra Nagenkögel: Dahinter der Osten, in: Freitag, Nr. 13, 22. 3. 2002.
- Pack schlägt sich, Pack verträgt sich. Alle Tristesse der Vorstadt in Laura Hirds „Born Free“, in: Frankfurter Rundschau, Nr. 78, 4. 4. 2002.
- Rolle rückwärts. Marlene Streeruwitz: Partygirl, in: Neues Deutschland, 12. 4. 2002.

- Eine am Tag hell brennende Lampe. Merkwürdige Dinge. Ralf Rothmann: Ein Winter unter Hirschen, in: Freitag, Nr. 16, 12. 4. 2002.
- Die Leute lügen und betrügen. Rollenspiele. Ivan Klima: Liebesgespräche, in: Freitag, Nr. 18, 26. 4. 2002.
- Vollbeschränktes Glück. Aus der Kitschkiste: Robert Schneiders „Der Papst und das Mädchen“, in: Frankfurter Rundschau, Nr. 98, 27. 4. 2002.
- Jede Menge Grau. Rudolf Lorenzen: Alles andere als ein Held, in: taz, 14. 5. 2002.
- Im Gasthaus Insomnia. Jochen Schimmang: Die Murnausche Lücke, in: taz, 21. 5. 2002.
- Günter Herburger: Eine fliegende Festung, in: konkret, H. 5, 2002. S. 54
- Auf der Suche nach einer Romanfigur, die man selbst ist. Jörg Dörings Studie über Wolfgang Koeppen, in: Freitag, Nr. 23, 31. 5. 2002
- Eine wahre Geschichte. Alex Capus: Fast ein bißchen Frühling, in: Neues Deutschland, 14. 6. 2002.
- Sohnsucher, Sektenfinder. Eine Generation tritt ab. Bodo Morshäusers neuer Roman „In seinen Armen das Kind“, in: Freitag, Nr. 28, 5. 7. 2002.
- Künstlers Hausdrache. Martin Kessel: Die Schwester des Don Quijote; Lydia Faude, in: taz, 9. 7. 2002.
- Literatur ist gefährlich. Wellershoff beschäftigt sich mit dem ‚verstörten Eros‘, in: Frankfurter Rundschau, 11. 7. 2002.
- Frustrationen eines Lesegestörten. Heinz Schlaffer und seine Sicht der deutschen Literatur, in: Neues Deutschland, 16. 7. 2002.
- Peter Paul Zahl: Der Domraub, in: konkret, H. 7, 2002. S. 55
- Ganz weit draußen tief im Westen. Erzählte Provinz - neue Romane von Dietmar Sous, Silvia Szymanski und Wolfgang Welt, in: ndl, H. 4, 2002. S. 146ff.
- Oliver Sill: Literatur in der funktional differenzierten Gesellschaft, in: Germanistik. Bd. 42. 2001. H. ¾. S. 524f.
- Iris Wittenbecher: Verstehen ohne zu verstehen, in: Germanistik. Bd. 42. 2001. H. ¾. S. 526
- Peter Bürger: Ursprung des postmodernen Denkens, in: Germanistik. Bd. 42. 2001. H. ¾. S. 751
- Oliver Sill: Der Kreis des Lesens, in: Germanistik. Bd. 42. 2001. H. ¾. S. 825f.
- S. J. Schmidt: Kalte Faszination, in: Germanistik. Bd. 42. 2001. H. ¾. S. 884
- Weggehen oder bleiben? Erzählen von der Stange. Zwei Romane aus der schlechten alten DDR, in: Freitag, Nr. 39, 20. 9. 2002.

- Der Schaum der Stunden. Peter Weber: Bahnhofsprosa, in: taz, 1. 10. 2002.
- Etwas hört auf, und man merkt es nicht. Susanne Röckel: Aus dem Spiel, in: Neues Deutschland, 11. 10. 2002.
- Auf dem Gipfel. B-Novel. Zoe Jennys schmerzreicher dritter Roman „Ein schnelles Leben“, in: Freitag, Nr. 44, 25. 10. 2002.
- Ein umgedrehter Karl May. Gerhard Roth: Der Strom, in: Neues Deutschland, 23./24. 11. 2002.
- Fehlfarbig eingespielte Erinnerungen. Diesseits des Pop: Eine Anthologie mit neuen Erzählungen, in: Frankfurter Rundschau, 30. 11. 2002.
- Gernot Böhme: Asthetik, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ½. S. 145
- Silvio Vietta: Ästhetik der Moderne, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ½. S. 150
- Dirk Göttsche: Zeit im Roman, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ½. S. 160f.
- Thomas Hoeps: Arbeit am Widerspruch, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ½. S. 181f.
- Stefan Trappen: Gattungspoetik, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ½. S. 167f.
- Jan Engbers: Der Moral-Sense bei Gellert, Lessing und Wieland, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ½. S. 201
- Paul Cooke: Speaking the Taboo, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ½. S. 492
- Heinrich Böll: Briefe aus dem Krieg, in: Geschichte in Köln. Zeitschrift für Stadt- und Regionalgeschichte. Bd. 49. 2002. S. 306-310
- „Jene Frau, die meine Mutter war“. Sie bleibt die Fremde - Christoph Meckels Suchbild, in: ndl. H. 1. 2003. S. 180-182
- Von Eseln und anderen Kapitalisten. Ernst-Wilhelm Händler: Wenn wir sterben, in: Neues Deutschland, 28. 2. 2003.
- Generation der Revolte. Ulrike Kolb: Diese eine Nacht, in: Neues Deutschland, 20.-23. 3. 2003.
- Wo Menschen ‚benutzt‘ werden. Reinhard Jirgl: Die Unvollendeten, in: Freitag, Nr. 13, 21. 3. 2003.
- Chronik eines angekündigten Infarktes. Sibylle Lewitscharoff: Montgomery, in: Neues Deutschland, 28. 3. 2003.
- Lias Begehren. Grenzen des Erzählens. Norbert Scheuer: Flußabwärts, in: Freitag, Nr. 14, 28. 3. 2003.
- Gerd Fuchs: Die Auswanderer, in: konkret, H. 4, 2003. S. 74
- Von der Tötung des grau Emaillierten. Lesefutterspaß. Jörn Luther/Frank Willmann: Die Idioten, in: Freitag, Nr. 19, 2. 5. 2003.
- Wahrheit im Umweg. Brigitte Kronauer: Zweideutigkeit, in: ndl. H. 2. 2003. S. 164f.

- Vollglück der Beschränkung. Kopfkino: Gute Pornographie ist der beste Sex-Ratgeber [Sammelbesprechung], in: Freitag, nr. 21, 16. 5. 2003.
- Versponnene Geschichten. Kerstin Hensel: Im Spinnhaus, in: ndl. H. 3. 2003. S. 179f.
- Peter Gay: Das Zeitalter des Doktor Arthur Schnitzler, in: konkret. H. 7. 2003. S. 54f.
- Karl Heinz Bohrer: Ästhetische Negativität, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ¾. S. 673
- Stephan Porombka: Hypertext, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ¾. S. 665
- Hermann Wiegmann: Literaturtheorie und Ästhetik, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ¾. S. 680f.
- C. Arthur M. Noble: Gedankenspaziergänge mit Robert Walser, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ¾. S. 956
- Martina Kessel: Langeweile, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ¾. S. 709
- Edwin Kratschmer: Das ästhetische Monster Mensch, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ¾. S. 676f.
- Johannes Sabel: Text und Zeit, in: Germanistik. Bd. 43. 2002. H. ¾. S. 915
- Wer sich einfügt, kann nicht Recht haben. Istvan Eörsis Essays zum Sozialismus, zur Linken und zur Freiheit, in: Freitag, Nr. 28, 4. 7. 2003.
- Wer die Stunde schlägt. Peter Galison unersucht die Erfindung der modernen Zeitordnung, in: Tagesspiegel, Nr. 18184, 20. 7. 2003.
- „Aufschreiben die Tage, die Stadt und die Zeit“. Peter Kurzeck: Der erste und der neueste Roman, in: Neues Deutschland, 22. 7. 2003.
- „Nein, ich habe die Stadt nie wirklich verlassen“. Wolfgang Hilbigs neuer Erzählband „Der Schlaf der Gerechten“, in: ndl. H. 4. 2003. S. 132f.
- Der verkorkste Tran der Bourgeoisie. Chris Kraus' Erstling „Scherbentanz“, in: Freitag, Nr. 35, 22. 8. 2003.
- Jeder Dreck ist wichtig. Steffen Menschings Roman „Jacobs Leiter“, in: Freitag, Nr. 40, 26. 9. 2003.
- Exil im Exil. Eine Lese neuer Veröffentlichungen aus der Emigration, in: literatur konkret. Nr. 28. 2003. S. 26f.
- Netzwerkdenken. Anna Mitgutsch: Familienfest, in: Frankfurter Rundschau, 8. 10. 2003.
- Zu werden, was man schon ist. Souveräne Kombinationen: Hansjörg Schertenleibs neuer Roman, in: ndl. H. 6. 2003. S. 173f.
- Schreiben ist immer Romantik. Michael Buselmeiers Tagebuch-Collage „Amsterdam“, in: Tagesspiegel, Nr. 18295, 9. 11. 2003.

- Bist du glücklich? Verpasste Gelegenheit. Peter Henning: Giganten, in: Freitag, Nr. 51, 12. 12. 2003.
- Suchen und Finden. Harmonisch. Siegfried Lenz: Fundbüro, in: Freitag, Nr. 52, 19. 12. 2003.
- Sicherheit ist nirgends. Anke Velmeke: Fuga, in: Neues Deutschland, 9. 1. 2004.
- Rudolf Borchardt: Anabasis, in: konkret. H. 2. 2004. S. 46
- Dinge, die nicht zusammenpassen. Ulrich Rietzel: Der Hund des Propheten, in: Neues Deutschland, 27. 2. 2004.
- Überlebensbericht. Burkhard Spinnen lässt einen Unternehmer erzählen, in: Neues Deutschland, 19. 3. 2004.
- Die dunkle Seite. Jens Sparschuh bei Kant und Nietzsche, in: Neues Deutschland, 2. 9. 2004.
- „Wer hier reinget ist tod“. Der neue Ralf Rothmann „Junges Licht“ führt erneut ins alte Revier, in: Stadttrevue. Kölnmagazin. H. 9. 2004. S. 88, auch wieder in: Freitag, Nr. 50, 3. 12. 2004.
- Prost zum Feierabend. Hendrik Hieronimus überraschendes kleines Debüt „Morgens an diesem Tag“, in: Freitag, Nr. 44, 22. 10. 2004.
- Hautarrest. Günter Kunert: Die Botschaft des Hotelzimmers an den Gast, in: konkret. H. 10. 2004. S. 29
- Linke an der Sexfront. Legende der alten BRD: März-Reihe als Reprint, in: Neues Deutschland, 2. 11. 2004.
- Annett Gröschner/Peter Jung: Ein Koffer aus Eselshaut, in: konkret. H. 11. 2004. S. 56
- Aufsteiger, Spinner. Überzeugend: Dieter Forte glaubt fest an die Geschichten in der Geschichte, in: Frankfurter Rundschau, 8. 12. 2004.
- Ingeborg Robles: Unbewältigte Wirklichkeit, in: Germanistik. Bd. 45. 2004. H. ½. S. 429
- Eckhard Schumacher: Gerade eben jetzt, in: Germanistik. Bd. 45. 2004. H. ½. S. 456
- Dichter sein heißt aufs Ganze aus sein. Zugänge zu Poetologie und Werk Franz Fühmanns, in: Germanistik. Bd. 45. 2004. H. ½. S. 478f.
- Jens Loescher: Mythos, Macht und Kellersprache, in: Germanistik. Bd. 45. 2004. H. ½. S. 484f.
- Wunde Auschwitz. Streitgeschichte deutscher Literatur [Robert Weninger: Streitbare Literatur], in: Neues Deutschland, 21. 12. 2004.
- Versuch im Familienarchiv. Wenn Verstehen unmöglich wird: Dagmar Leupold erfindet ihren Vater neu, in: Frankfurter Rundschau, 5. 1. 2005.
- Erasmus Schöfer: Zwielight, in: konkret. H. 2. 2005. S. 56
- Kirche im Koma. Petra Morsbachs wunderbarer Roman „Gottesdiener“, in: Freitag, Nr. 10, 11. 3. 2005.

- Ein eiskalter Engel. Revolutionär – Der neue Roman des Klagenfurth-Preisträgers Uwe Tellkamp, in: Freitag, Nr. 11, 18. 3. 2005.
- Dunkle Stellen. Nicolas Borns Gedichte, in: Neues Deutschland, 24. 3. 2005.
- Blue Skys. Leander Scholz' Roman „Fünfzehn falsche Sekunden“, in: StadtRevue. H. 5. 2005. S. 87, auch in: Freitag, Nr. 36, 9. 9. 2005.
- Der Weg als Ziel. Günter Herburger rennt – und schreibt, in: Neues Deutschland, 19. 5. 2005.
- Entdeckung der Geschwindigkeit. Der Sozialhistoriker Peter Borscheid ist dem „Tempo-Virus“ auf der Spur, in: Tagesspiegel, 22. 5. 2005.
- Das Vergängliche. Harald Weinrich: Knappe Zeit, in: Neues Deutschland, 23. 6. 2005.
- „...in Hölderlin gut“. Die Kanzler und die Künste – eine Bilanz, in: Neues Deutschland, 1. 7. 2005.
- Der ewige, naive Idealist. Verschmitztes Spiel mit Thomas Mann: Pawel Huelles eleganter Roman „Castorp“, in: Frankfurter Rundschau, 2. 8. 2005.
- Reif für die Insel. Robert Stones Schmonzette „Die Professorin“, in: Freitag, Nr. 31, 5. 8. 2005.
- Heini Hampelmann. Zeitroman. Kerstin Hensels neuer Roman „Falscher Hase“, in: Freitag, Nr. 38, 23. 9. 2005.
- Erasmus Schöfer: Sonnenflucht, in: StadtRevue. H. 10. 2005. S. 80
- Odd Jobs: Sibylle Mulot: Die Fabrikanten; Dieter Wellershoff: Das normale Leben; Paula Fox: Luisa, in: konkret. H. 10. 2005. S. 25f.
- Rasender Stillstand. Ilma Rakusa ruft: „Langsamer!“, in: Neues Deutschland, 15./16. 10. 2005.
- Am Rande der Zeit. Kathrin Schmidt: Seebachs schwarze Katzen, in: Freitag, Nr. 42, 21. 10. 2005.
- Durban ist nicht Ohio. Ruth Schweikert: Roman einer Nacht, in: Neues Deutschland, 19.-23. 10. 2005 (Beilage zur Frankfurter Buchmesse).
- Thomas Lehr: 42, in: StadtRevue. H. 11. 2005. S. 83
- Gespenster unserer Entwürfe. Ingrid Bachér: Der Liebesverrat, in: Neues Deutschland, 24. 11. 2005.
- Fischteiche und Zementwerke. Norbert Scheuer erzählt eine Kleinstadt: „Kall, Eifel“, in: StadtRevue. H. 12. 2005. S. 80; auch wieder in: Freitag, Nr. 26, 30.6.2006.
- Stefan Neuhaus: Sexualität im Diskurs der Literatur, in: Germanistik. Bd. 46. 2005. H. ½. S. 135
- Martin Heidegger: Gesamtausgabe. Bd. 87 u. 90, in: Germanistik. Bd. 46. 2005. H. ½. S. 397f.

- Gegenwelten. Dagmar Leupold: Essays zur Literatur, in: Neues Deutschland, 9.3.2006.
- Herr Kabrow, Frau Schwan und die anderen. Jan Faktors groteskes Roman-Debüt „Schornstein“, in: Freitag, Nr. 11, 17.3.2006.
- Pop und Politik. Lukas Hammerstein: Video, in: Neues Deutschland, 31.3.2006.
- „reinigung und klärung“. Eine Werkausgabe für Gerhard Rühm, in: Neues Deutschland, 25.4.2006.
- Fester geht die Welt zugrunde. Bei Christoph Hamann reist Herr „Fester“ um die Welt, in: Freitag, Nr. 18, 5.5.2006.
- Light soll es sein. Volker Weidermann: Streit um eine „Literaturgeschichte“, in: Neues Deutschland, 16.5.2006.
- Finale mit Showdown. Arno Orzesseks biederer Debüt-Roman „Schattauers Tochter“, in: Freitag, Nr. 21, 26.5.2006.
- Sehen und Erschrecken. Ursula Krechels Langgedicht „Mittelwärts“ hat einigen Vorlauf, in: Frankfurter Rundschau, 13.6.2006.
- Eine kleine Kunst-Welt. Martin Mosebach: ein Roman und zwei Bände mit Essays, in: Neues Deutschland, 15.6.2006.
- Laufen und Schreiben. „Der Tod“: Günter Herburgers drittes Buch vom Leben und Reisen, in: Frankfurter Rundschau, 28.6.2006.
- Aus der Tiefe des Traumes. Elf Frauen erzählen Fußballgeschichten, in: Konkret. H. 6. 2006. S. 48.
- Mit Schiller auf der Flucht. Steffen Mensching ist nicht nur ein Schelm von Natur aus, also ein ernster Mann, er hat auch einen Schelmenroman geschrieben, und der ist sehr lustig, in: Frankfurter Rundschau, 26.7.2006.
- Scherbengericht. Oksana Sabuschko fühlt sich heimatlos, in: Neues Deutschland, 10.8.2006; auch in: StadtRevue. H. 5.2006. S. 76..
- Unerhörte Taten. Alex Capus erzählt von Patriarchen, in: Neues Deutschland, 30.8.2006.
- Liebe, Sex... Elke Heinemann: „Der Spielplan“, in: Neues Deutschland, 31.8.2006; auch in: StadtRevue. H. 7.2006. S. 64..
- Heute rot, morgen tot. Anne Chaplet: „Sauberer Abgang“, in: Neues Deutschland, 9./10.9.2006.
- So ist das Leben! Robert Webers Roman mit CD - „Ich bin der Roman“, in: Freitag, Nr. 38, 22.9.2006.
- Kathrin Röggla: disaster awareness, in: StadtRevue. H. 9.2006. S. 73.
- Leben in der Eisgruft. Bettina Balàkas historischer Roman „Eisflüstern“ verdient die Höchstnote, in: Freitag, Nr. 40, 6.10.2006.

- Tod auf der Estonia. Claire Beyer gibt mit „Remis“ Rätsel auf, in: Neues Deutschland, 19.10.2006.
- Walk on the wild side. Alle Songs von Lou Reed in einem Band, in: Freitag, Nr. 44, 3.11.2006.
- 17. Fassung. Helmut Krausser: „Eros“, in: Neues Deutschland, 23.11.2006.
- Lea Polgár: Die zwei Welten der Rahel Bratmann, in: Konkret. H. 11. 2006. S. 66.
- Ralf Rothmann: Rehe am Meer, in: StadtRevue. H. 11. 2006. S. 78.
- Die Tür in mich hinein. Keto von Waberers autobiographischer Text „Schwester“, in: Freitag, Nr. 50, 15.12.2006.
- Antje Janssen-Zimmermann: Die alte Kunst Geschichten zu erzählen, in: Germanistik. Bd. 47. 2006. H. ½. S. 134f.
- Christoph Prignitz: Bürgerliches Leben im Zeichen der Uhr, in: Germanistik. Bd. 47. 2006. H. ½. S. 272.
- Hans Ulrich Gumbrecht: Dimensionen und Grenzen der Begriffsgeschichte, in: Germanistik. Bd. 47. 2006. H. ¾. S. 650.
- Uta Kösser: Ästhetik und Moderne. Konzepte und Kategorien im Wandel, in: Germanistik. Bd. 47. 2006. H. ¾. S. 659.
- Silvio Vietta: Europäische Kulturgeschichte. Eine Einführung, in: Germanistik. Bd. 47. 2006. H. ¾. S. 700f.
- Walter Hinck: Romanchronik des 20. Jahrhunderts, in: Germanistik. Bd. 47. 2006. H. ¾. S. 862.
- Grundsätzliche Fremdheit. Drei Autoren fragen: Warum wird so einer Terrorist?, in: Neues Deutschland, 6./7.1.2007.
- Frucht des Leidens. Walter Muschg: „Tragische Literaturgeschichte“, in: Neues Deutschland, 19.1.2007.
- In einem anderen Licht. In seinen Werken versteckt Wilhelm Genazino „Botschaften des Unscheinbaren“, in: Freitag, Nr. 11, 16.3.2007; auch in: Konkret. H. 3. 2007. S. 49f.
- Zauber des Anfangs. Hubert Fichte: St. Pauli-Geschichte, in: Neues Deutschland, 16. 3. 2007.
- Leverkusen. In ihrem Roman „Weißes Album“ versucht sich Friederike Kretzen im Vorwärtsschreiben, in: Freitag, Nr. 12, 23.3.2007.
- Respekt, nicht Liebe. Sibylle Knauss auf den Spuren der Marquise de Sade, in: Neues Deutschland, 5. 4. 2007.
- Ich ist ein Vieles. Spielcharakter. In seinen Briefen formuliert der Philosoph und Soziologe Georg Simmel eine Postmoderne vor der Postmoderne, in: Freitag, Nr. 15, 13. 4. 2007.
- Die Trassen der Geschichte. Barbara Bongartz geht mit „Der Tote von Passy“ auf Spurensuche, in: StadtRevue. H. 4. 2007. S. 58; auch in: Neues Deutschland. 13. 9. 2007.

- Diese Sehnsucht. Keto von Waberer: Umarmungen, in: Neues Deutschland, 10. 5. 2007.
- Insel der Verzweiflung. Wiedergeburt. Paul Ingendaays Debüt-Roman „Warum du mich verlassen hast“ führt ins Internat, in: Freitag, Nr. 22, 1. 6. 2007.
- John Holloway/Edward P. Thompson: Blauer Montag, in: Konkret. H. 6. 2007. S. 46.
- Tief in den Haferflockenmakronen. Norbert Hummelt: Totentanz, in: StadtRevue. H. 6. 2007. S. 78.
- Wie mit dem Hundeschwanz. „Denken wir uns“ – Erzählungen von Robert Gernhardt, in: Neues Deutschland, 28. 6. 2007.
- Im Gespräch mit Melville. Anna Mitgutsch und ihr Roman „Zwei Leben und ein Tag“, in: Neues Deutschland, 2. 7. 2007.
- Hören Sie zu! Endlosschleife. Kevin Vennemanns Roman „Mara Kogoj“ fragt nach den NS-Gräueln in Kärnten im April 1945, in: Freitag, Nr. 27/28, 6. 7. 2007.
- Poetische Luftkutscherei. Ludwig Harig wird 80 und hat einen neuen Roman vorgelegt, in: Neues Deutschland, 17. 7. 2007.
- Selbstermunterungen. „Oktober und wer wir selbst sind“ von Peter Kurzeck, in: Neues Deutschland, 8. 8. 2007.
- Im Wasserfall. Joyce Carol Oates: Niagara, in: Neues Deutschland, 9. 8. 2007.
- (Selbst-)Retter. Sibylle Mulot: Die Unwiderstehlichen, in: Neues Deutschland, 24. 8. 2007.
- Unruhe. Läufer. Marc Buhls wunderbarer Roman „Der Lauf zu den Quellen des Nils“, in: Freitag, Nr. 34, 24. 8. 2007.
- Text des Lebens. Dieter Wellershoff: Der lange Weg zum Anfang, in: Neues Deutschland, 27. 8. 2007.
- Angst vor Nähe. Spirallinie. In Ulrich Peltzers neuem Roman „Teil der Lösung“ hat sich die alte Linke längst aufgelöst, in: Freitag, Nr. 35, 31. 8. 2007.
- Reiz des Vergangenen. Steen Steensen Blicher – ein virtuoser Erzähler, in: Neues Deutschland, 20. 9. 2007.
- Fremde Blicke. Brigitte Kronauer: Errötende Mörder, in: Neues Deutschland, 10.-14. 10. 2007.
- Die andere Seite. Verena Stefan: Fremdschläfer, in: Neues Deutschland, 11. 10. 2007.
- Tiere mit schicken Klamotten. Thomas Lang: Unter Paaren, in: Neues Deutschland, 25. 10. 2007.
- Schönes Abendland. Ernst Augustin verblüfft seine Leser nach wie vor, in: Neues Deutschland, 30. 10. 2007.
- Stadt, Land, Verdruß. Martin Mosebach: Der Mond und das Mädchen, in: Konkret. H. 10. 2007. S. 29f.
- Warten auf Liebe. Arnold Stadler: Komm, gehen wir, in: Neues Deutschland, 29. 11. 2007.

- Nichts anderes als Leben. Wiederentdeckung: Der Erzähler Rudolf Lindau wird in Gesammelten Schriften vorgestellt, in: Neues Deutschland, 11. 12. 2007.
- Norm – Abweichung. Urs Widmer: Vom Leben, vom Tod, in: Neues Deutschland, 13. 12. 2007.
- Michael Lentz: Pazifik Exil, in: Konkret. H. 12. 2007. S. 48, auch in: StadtRevue. H. 11.2007. S. 78.
- Jenseits des Poststrukturalismus? Eine Sondierung, in: Germanistik. Bd. 48. 2007. H. ½. S. 128.
- Christian Kiening: Das wilde Subjekt. Kleine Poetik der Neuen Welt, in: Germanistik. Bd. 48. 2007. H. ½. S. 182f.
- Peter Utz: Anders gesagt, in: Germanistik. Bd. 48. 2007. H. ½. S. 184.
- Wolfgang Matz: 1857, in: Germanistik. Bd. 48. 2007. H. ½. S. 346.
- Chiffre 2000 – Neue Paradigmen der Gegenwartsliteratur, in: Germanistik. Bd. 48. 2007. H. ½. S. 436f.
- Rüdiger Safranski: Romantik, in: Germanistik. Bd. 48. H. ¾. S. 800.
- Leere der Welt. Friedrich Ani: Hinter blinden Fenstern, in: Neues Deutschland, 17. 1. 2008.
- Haus ohne Raum. Abwesenheit. In Gregor Sanders erstem Roman „Abwesend“ besucht ein Sohn seinen unbekanntem Vater, in: Freitag, Nr. 5, 1. 2. 2008.
- Er ist dann mal weg. Gennadij Gors phantastische Geschichten aus dem alten Leningrad, in: Frankfurter Rundschau, 18. 2. 2008.
- Väter, Söhne, Enkel. Deutsche Literatur der Gegenwart, in: Neues Deutschland, 20. 2. 2008.
- Klagelied eines Heizers. Geigerzähler [Lutz Seilers „Turksib“], in: Freitag, Nr. 11, 14.3.2008.
- Zeit ab, Zeit läuft. Clemens Eich: Gesammelte Werke, in: Neues Deutschland. 13. bis 16. März. Beilage zur Leipziger Buchmesse.
- Gummistiefelschwere. Michael Roes: Das Banale und das Pathos, in: Neues Deutschland, 27.3.2008.
- Labyrinth, Puzzle, Verwirrung. Angelica Ammar und ihr Debüt „Tolmedo“, in: Neues Deutschland, 24.4.2008.
- Die großen Gefühle sind wie der Föhn. Rudolf Lorenzen wiederentdeckt, in: Neues Deutschland, 26.6.2008.
- Vergesst uns nicht. [Katharina Faber: Fremde Signale], in: Freitag, Nr. 26, 27.6.2008.
- Günter Kunert: Auskunft für den Notfall, in: Kölner StadtRevue. H. 6. 2008. S. 73.
- Kalt war's im Märchen. Kerstin Hensel und ihr neuer Roman „Lärchenau“, in: Neues Deutschland, 3.7.2008.

- Auf Mutters Spuren. [Joyce Carol Oates: Du fehlst], in: Neues Deutschland, 10.7.2008.
- Sprachversessen. Reinhard Jirgl: „Land und Beute“, in: Neues Deutschland, 28.7.2008.
- Georg Meier: Alle waren in Woodstock - ausser mir und den Beatles, in: konkret. H. 7. 2008. S. 72.
- Lust auf Skurriles. Monique Schwitters: Mord in Zürich, in: Neues Deutschland, 21.8.2008.
- Hotel Abgrund. Hans Pleschinski und der Alltagsirrsinn, in: Neues Deutschland, 18.9.2008.
- Da war doch was. [Karl-Heinz Ott: Ob wir wollen oder nicht], in: Freitag, Nr. 39, 26.9.2008.
- Halt verlieren, Halt gewinnen. [Ulla Lenze: Achanu], in: Neues Deutschland, 15. bis 19. Oktober. Beilage zur Frankfurter Buchmesse.
- Wer fragt, dem zittert die Hand. [Oya Baydar: Verlorene Worte], in: Freitag, Nr. 42, 17.10.2008.
- Steffen Kopetzky: Der letzte Dieb, in: Kölner StadtRevue. H. 10. 2008. S. 79; auch in: konkret. H. 12. 2008. S. 62.
- Kants Sternenhimmel. Marion Poschmann zelebriert Eindruck und Gefühle, in: Neues Deutschland, 13.11.2008.
- Was es nicht gibt: Sicherheit. [Norbert Niemann: Willkommen neue Träume], in: Neues Deutschland, 20.11.2008.
- Im Strom des Augenblicks. [Angelica Ammar: Tolmedo], in: Freitag, Nr. 48, 28.11.2008.
- Latte Macke weeißnichwas. Annett Gröschner erkundet Berlin in Geschichten, in: Neues Deutschland, 29./30.11.2008.
- Arne Klawitter/ Michael Ostheimer: Literaturtheorie, in: Germanistik. Bd. 49. 2008. H. ½. S. 126.
- Joachim Jacob: Die Schönheit der Literatur, in: Germanistik. Bd. 49. 2008. H. ½. S. 138.
- Walfried Hartinger: Wechselseitige Wahrnehmung, in: Germanistik. Bd. 49. 2008. H. ½. S. 470.
- Die Töchter leben weiter. Norbert Gstrein und die Bürde frühkindlicher Erinnerung, in: Kölner StadtRevue. H. 1. 2009. S. 70, auch in: konkret. H. 2. 2009. S. 56.
- Sisyphos` Erbe. [Erasmus Schöfer: Winterdämmerung], in: konkret. H. 1. 2009. S. 64.
- Leisure class in der DDR. [Uwe Tellkamp: Der Turm], in: Kölner StadtRevue. H. 2. 2009. S. 78.
- Was ist das Schöne am Putzen? Markus Orths: Porträt einer Sucht, in: Neues Deutschland, 3.3.2009.
- Momente, die wie Marksteine sind. [Walter Kappacher: Der Fliegenpalast], in: Neues Deutschland, 12. bis 15. März 2009. Beilage zur Leipziger Buchmesse; auch in: Kölner StadtRevue. H. 4. 2009. S. 79.

- Kennen Sie Fremdkompliziertheit? Wilhelm Genazino such „Das Glück in glücksfernen Zeiten“, in: Kölner StadtRevue. H. 4. 2009. S. 78, auch in: konkret. H. 4. 2009. S. 54.
- Schalen für die Hände. [Christoph Peters: Mitsukos Restaurant], in: Freitag, Nr. 17, 23.4.2009.
- Das Makabre. Thomas Wörtche sucht das Mörderische, in: Neues Deutschland, 23.4.2009.

6. Sonstiges:

- Bibliographie zu Elias Canetti, in: Text u. Kritik. H. 28. Elias Canetti. 1982. S. 76-86 (gemeinsam mit Sibylle Späth)
- Deutscher Germanistentag 1982. Sprache und Literatur im historischen Prozeß, in: Das Argument. H. 138. 1983. S. 269
- Bloch und Lukács beerben. Philosophische Ferienwoche im Zeichen der 100. Geburtstage, in: Zeitdienst. Nr. 19. 1985. S. 221 u. Vor-Schein. H. 4. 1985. S. 12f
- True Stories (Filmbesprechung), in: Juni. H. 3. 1987. S. 123f
- Das neue Ungarn, Lukács und der Sozialismus. Über den Zusammenbruch eines Weltbildes, in: Kommune. 1990. H. 1. S. 83f
- Leben und Schreiben. Ein Gespräch mit Hermann Lenz, in: Juni. H. 1. 1992. S. 24-31
- Zeit - Alltag und Augenblick. Gespräch mit Dieter Wellershoff, in: NDL. H. 8. 1993. S. 33-46; wieder in: Dieter Wellershoff: Werke. 6 Bde. (Hg.) Keith Bullivant und Manfred Durzak. Köln 1997. Bd. 5. S. 947-962
- Poetik der Erinnerung. Gespräch mit Ludwig Harig, in: Juni. H. 19. 1993. S.
- Literatur ist Gestalt. Gespräch mit Brigitte Kronauer, in: NDL. H. 2. 1994. S. 29-38
- Aus den dunklen Kammern der Seele. Interview mit Keto von Waberer, in: Juni. H. 21. 1994. S. 106-112
- Die Abwesenheit als Ort der Poesie. Gespräch mit Wolfgang Hilbig, in: NDL. H. 5. 1994. S. 8-20
- Kompliziertes einfach machen. Gespräch mit Ruth Rehmann [gekürzte Fassung], in: Freitag, Nr. 17, v. 21. 4. 1995
- Die Botschaft des Unscheinbaren. Gespräch mit Wilhelm Genazino, in: NDL. H. 3. 1995. S. 100-108
- Literatur ist subversiv. Gespräch mit Günter Herburger, in: NDL. H. 5. 1995. S. 7-19
- Kompliziertes einfach machen. Literatur, Politik und Moral. Gespräch mit Ruth Rehmann, in: Juni. H. 23. 1996. S. 83-94
- Es ist alles ein großes Spiel. Gespräch mit Hans Joachim Schädlich, in: Der Deutschunterricht. H. 5. 1996. S. 91-96
- Alles Lüge, oder was? Der Erzähler Dietmar Souss, in: Juni. H. 24. 1996. S. 127ff.

- Material muß gekühlt werden. Gespräch mit Reinhard Jirgl, in: NDL. H. 3. 1998. S. 56-70
- Der innere Bezirk: Zum Tod des schwäbischen Erzählers und Chronisten des Alltags, Hermann Lenz, in: die tageszeitung, 14.5.1998, S. 16
- Briefwechsel zwischen Günther Anders und Georg Lukács 1964-1971 [Editorische Vorbemerkung und Kommentierung], in: Lukács 1997. Jahrbuch der Internationalen Georg-Lukács-Gesellschaft. (Hg.) Frank Benseler und Werner Jung. Bern 1998. S. 47-71
- Ab nach Kasan. Germanistikprojekt in Rußland, in: Rubens. Nachrichten, Berichte und Meinungen aus der Ruhr-Universität Bochum. 6. Jg. Nr. 40. 1999. S. 5
- ‚Majusculus, majuscula, majusculum, ich bin in meinem Tusculum. Aus dem Briefwechsel zwischen Albert Vigoleis Thelen und Karl Otten` [Editorische Vorbemerkung und Kommentierung], in: die horen. Nr. 199. 45. Jg. H. 3. 2000. S. 235-249
- Passionen. Gespräch mit Thomas Lehr, in: NDL. H. 4. 2001. S. 30-43
- Sozialist: Hans Sahl. Exil im Exil, in: Neues Deutschland, 22. 5. 2002.
- Auffinsterung, folglich Aufklärung. Wider das ‚deutsche Nivellement‘: Zum 75. Geburtstag von Ludwig Harig, in: Frankfurter Rundschau, 18. 7. 2002.
- Ach, schöner Schein. Die Universität Charlottesville ist sauber, freundlich und durchweht vom Geist des Präsidenten Jefferson. Doch irgend etwas fehlt, in: Freitag, Nr. 44, 22. 10. 2004. S. 19
- Alltagssehnsucht. Dieter Wellershoff wird 80, in: Neues Deutschland, 3.11. 2005.
- Literatur ist gefährlich. Dunkelkammer. Zum 80. Geburtstag von Dieter Wellershoff, in: Freitag, Nr. 44, 4. 11. 2005.
- Selbstbefragung. Siegfried Lenz wird 80 Jahre alt, in: Neues Deutschland, 13.3.2006.
- Bibliographie Ludwig Harig. Fortführung (2001-2007). Aisthesis, Bielefeld, 2007. 29 S. (gemeinsam mit Verena Paul)

7.Vorträge für den Rundfunk:

- Literaturstadt Aachen, in: Journal am Vormittag. DLF, Sendung v. 15. 10. 1990.
- Anja Bagel-Bohlan/Michael Salewski (Hg.): Sexualmoral und Zeitgeist im 19. Jahrhundert. Opladen 1990, in: Büchermarkt. Aus dem literarischen Leben. DLF, Sendung v. 11. 5. 1991.
- Den Wörtern überlasse ich mich nie. Porträt des Schriftstellers Hermann Lenz, in: Studiozeit. DLF, Sendung v. 5. 3. 1992.
- Am Abend vorgestellt. Wiedergelesen: Albert Vigoleis Thelen und seine „Insel des zweiten Gesichts“, in: WDR 3, Sendung v. 8. 10. 1993.

(Stand 17. 5. 2009)